

---

**Bedienungsanleitung und  
Anleitung zur Inbetriebnahme  
TopTronic® RS-10**

---

**Hoval**

Art. Nr. 430 293 – Mai 2000  
Gültig ab SW.-Nr. 2.10



---

**Deutsche Hoval GmbH**

D-72108 Rottenburg  
Gartenstraße 93  
Telefon 074 72 / 16 30  
Telefax 074 72 / 1 63 50

**Hoval Herzog AG**

CH-8706 Feldmeilen  
General-Wille-Straße 201  
Telefon 01 / 925 61 11  
Telefax 01 / 923 11 39

**Hoval Gesellschaft mbH**

A-4614 Marchtrenk  
Hovalstraße 11  
Telefon 072 43 / 550-400  
Telefax 072 43 / 550-17

# Inhalt

---

<b>Allgemeines</b>	3
<b>Direkte Betreiberebene</b>	
Bedienungs- und Anzeigenelemente	4
Betriebsartensymbolik	4
Kurzübersicht	5
Inbetriebnahme	6
Anlageninformationen	6
Störmeldungen	8
Automatikprogramm-Auswahl	9
<b>Raumtemperatur-Korrektur</b>	
im Heizbetrieb	10
im Absenkbetrieb	11
im Urlaubsbetrieb	12
<b>Heizprogramme</b>	
Party	13
Heizen	14
Abwesend	15
Absenken	16
Wassererwärmer-Nachladung	17
<b>Erweiterte Betreiberebene</b>	
Bedienungselemente	18
Sprache	19
Uhrzeit-Kalenderebene	19
Schaltzeitebene	20
Hausebene	34
<b>Parameter-Übersicht</b>	
Hausebenen	41
Fachmannebenen	43
Installation	47
Technische Daten	48

# Allgemeines

---

Die Raumstation TopTronic® **RS-10** dient als dezentrales Informationszentrum mit Fernabfrage- und Fernbedienungsfunktionen und kann bei allen Geräteausführungen des Regelsystems TopTronic® eingesetzt werden.

Mittels modernster Microelektronik können exklusive Funktionen aktiviert werden, welche bei minimalem Energieeinsatz höchstmöglichen Komfort gewährleisten. Hierzu zählen in erster Linie Adaptierungs- und Optimierungsfunktionen, welche die Heizenergie exakt zu den gewünschten Belegungszeiten bereitstellen.

Neben diesen raumtemperaturbezogenen Funktionen stehen eine Vielzahl von anlagenspezifischen Informationen zur Verfügung, welche vom Wohnraum aus gelesen und bei Bedarf den individuellen Gegebenheiten angepaßt werden können. Hierzu gehören unter anderem aktuelle Tagesdaten, Ein- und Ausschaltzeiten der Heizzyklen mit unterschiedlich einstellbaren Raumtemperaturvorgaben, Anlagen-Istwerte und ein umfassendes Diagnose-System mit definierter Störmeldung der peripheren Steuerungselemente im Kessel.

Die Bedienung des Gerätes ist leicht verständlich und beschränkt sich auf ein Minimum von Bedienungselementen, welche darüber hinaus nach Betreiber- und Fachmannebene getrennt untergebracht sind.

Die nachfolgende Bedienungsanleitung ist in zwei Teile auf gegliedert:

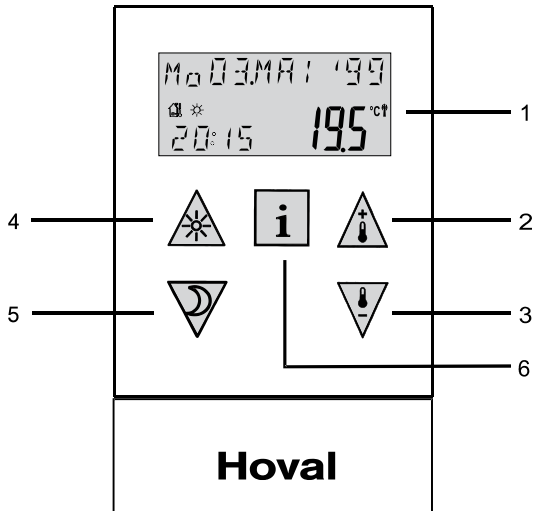
**Teil 1 (direkte Betreiberebene)** liefert alle unmittelbar wichtigen Bedienungsschritte, die für den Betreiber erforderlich sind und mit den direkt zugänglichen Bedienungstasten aufgerufen und gewählt werden können.

**Teil 2 (erweiterte Betreiberebene)** sollte ausschließlich dem fachlich orientierten Anlagenbetreiber vorbehalten bleiben und bezieht sich auf individuelle Einstellungen und anlagenspezifische Heizungsparameter, welche mit den verdeckten Bedienungstasten abruf- und aktivierbar sind.

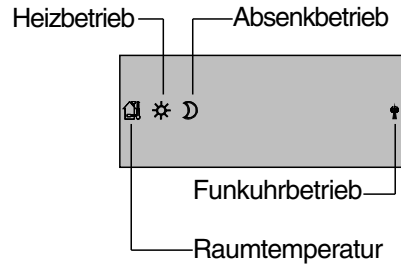
# Direkte Betreiberebene

---

## Bedienungs- und Anzeigenelemente








































## Betriebsartensymbolik (Display)



- 1 – LCD-Anzeige
- 2 – Taste für Erhöhung einzustellender Werte
- 3 – Taste für Verminderung einzustellender Werte
- 4 – Taste für Heizprogramme
- 5 – Taste für Absenkprogramme
- 6 – Informationstaste

# Direkte Betreiberebene

## Kurzübersicht der Tastenfunktion (Direkte Betreiberebene)

Funktion	Aufrufen	Ändern- Wertebereich	Beschreibung Seite
Raumtemperatur korrigieren	 oder 	 oder  5 ... 30° C	10 - 12
Gewünschte Raumtemperatur – Tag ☀ – einstellen	 oder  mit  anwählen	 oder  5 ... 30° C	10 - 11
Gewünschte Raumtemperatur – Nacht 🌙 – einstellen	 oder  mit  anwählen	 oder  5 ... 30° C	11 - 12
Grundanzeige wählen	Mit  nach- einander abrufen		6 - 7
Heizen einmalig zeitlich begrenzt	 gedrückt halten bis PARTY erscheint	 oder  0.5 ... 10 h	13
Dauernd Heizen	 gedrückt halten bis HEIZEN erscheint	 oder  5 ... 30° C	14
Absenken einmalig zeitlich begrenzt	 gedrückt halten bis ABWESEND erscheint	 oder  0.5 ... 10 h	15
Dauernd Absenken	 gedrückt halten bis ABSENKEN erscheint	 oder  5 ... 30° C	16
Automatikbetrieb	 oder  gedrückt halten bis AUTOMATIK		13 – 16
Warmwasser Nachladung für 3 Stunden anfordern	 und  gleichzeitig	 EIN oder  AUS	17
Automatikprogramm 1-3 wählen	 und  gleichzeitig	 oder  1, 2, 3	9

# Direkte Betreiberebene

## Inbetriebnahme des Reglers

Beim Einschalten der Heizungsanlage erscheint in der Anzeige für ca. 5 sec. Software-Versionen von Raumstation und zugehörigem Zentralgerät.



Software-Version Raumstation  
Software-Version Zentralgerät

Anschließend wechselt die Anzeige zur globalen Information mit Angabe des aktuellen Datums, Uhrzeit, Raumtemperatur und augenblicklichem Betriebszustand. Letzterer wird durch die Symbole ☀ (Heizbetrieb) bzw. ☾ (Absenkbetrieb) gekennzeichnet.



### Information:


Montag, 3. Mai  
1999 Uhrzeit 20.15  
Raumtemperatur  
20,5 °C, Heizbetrieb,  
Funkuhr-  
synchronisation

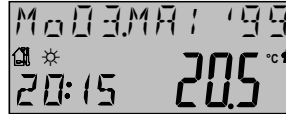
### Achtung:

- Bei automatischer Sommerabschaltung werden die Symbole ☀ bzw. ☾ ausgeblendet und kennzeichnen das Ende des Heizbetriebes.
- Bei aktiviertem außerordentlichem Heizprogramm (Party – dauernd heizen bzw. Abwesend – dauernd absenken) erscheinen die Symbole ☀ bzw. ☾ für die Dauer dieses Programmes **blinkend**.
- Bei angeschlossenem Funkuhrmodul erscheint im rechten Teil der Anzeige das Funkuhrsymbol ↑ unter der Voraussetzung, daß ein ausreichender Empfang des Funkuhrsignals gewährleistet ist.

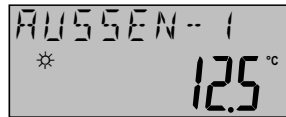
## Anlageninformationen

(Grundanzeigen)

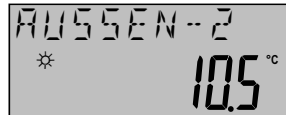
Mittels der Informationstaste  können die aktuellen Anlagen-Istwerte entsprechend der jeweiligen Ausführung des Zentralgerätes in nachstehend aufgeführter Reihenfolge abgerufen werden



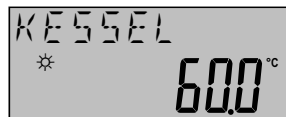
Globale Anzeige



Anzeige  
Außentemperatur 1  
(sofern angeschlossen)



Anzeige  
Außentemperatur 2  
(sofern angeschlossen)

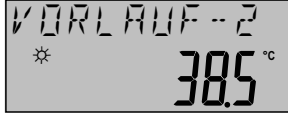


Anzeige  
Kesseltemperatur  
(Allgemein)



Anzeige  
Vorlauftemperatur  
Mischerheizkreis 1  
(nur bei Geräten mit  
einem oder zwei  
Mischerheizkreis)

# Direkte Betreiberebene



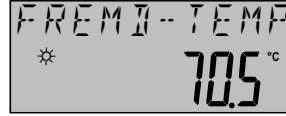
**Anzeige Vorlauftemperatur Mischerheizkreis 2**  
(nur bei Geräten mit zwei Mischerkreisen)



**Anzeige Rücklauftemperatur**  
(siehe Ausführung Zentralgerät)

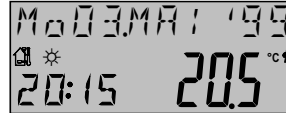


**Anzeige Wassererwärmer-Temperatur**



**Anzeige Fremdwärme-Temperatur**  
(siehe Ausführung Zentralgerät)

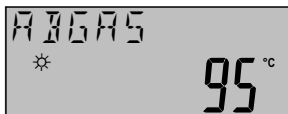
Wird anstelle eines elektronischen Wassererwärmer-Fühlers ein herkömmlicher Wassererwärmer-Thermostat verwendet, erscheint anstelle der Wassererwärmertemperatur-Anzeige die aktuelle Thermostatkfunktion:



**Globale Anzeige**



**Anzeige Wassererwärmer-ladung Ein/Aus**  
(wenn kein Wassererwärmer-Fühler angeschlossen ist)

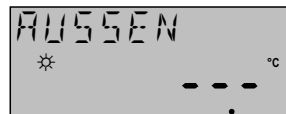


**Anzeige Abgastemperatur**  
(siehe Ausführung Zentralgerät)

Die gewählte Anzeige bleibt ständig auf dem Display.

**Ausnahme:** Bei vorangegangener Störmeldung erscheint nach Beseitigung der Störung grundsätzlich die globale Anzeige.

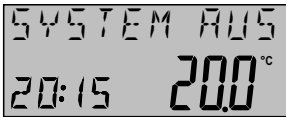
**Sonderinformationen in Verbindung mit TopTronic® 1B et 133B**



**Anzeige Abschaltbetrieb**  
Außenfühler wird zur Abschaltung kurzgeschlossen - keine Anzeige der Außentemperatur

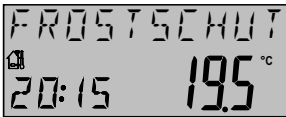
# Direkte Betreiberebene

Bei abgeschaltetem Heizgerät erscheint anstelle der globalen Anzeige die Meldung

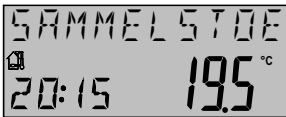


**Anzeige Abschaltbetrieb**  
(System komplett abgeschaltet, keine Frostschutzfunktion)

Weitere selbständig erscheinenden Informationen (in Laufschrift):



**Anzeige Erzwungener Standby-Betrieb bei Fernabschaltung**  
(Telefon-Modem)



**Anzeige Sammelstörmeldung**  
(bei kurzgeschlossenem Außenfühler 2 im Zentralgerät)

## Störmeldungen

Die Raumstation **TopTronic® RS-10** ist mit einer umfangreichen Störmeldelogik ausgestattet, welche die Art der Störung lokalisiert und zur Anzeige bringt.

Störmeldungen haben gegenüber allen anderen Anzeigen höchsten Vorrang und bleiben bis zur Beseitigung der Störung bestehen.

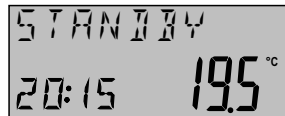
**Bei Störungen, die sich auf den Feuerungsautomaten beziehen (TopTronic® 1B, 133B), sind die entsprechenden Hinweise in der Kesselbedienungsanleitung zu beachten.**

**Bei allen weiteren, nicht selbständig verschwindenden Störmeldungen (System Aus, Störung – Warmwassertemperatur, Störung – Kesseltemperatur Störung - Raumtemperatur) ist der Heizungsfachmann zu benachrichtigen.**

## Außerordentliche Betriebsartenmeldung


Damit die Heizkreise einwandfrei nach den in der Raumstation getroffenen Vorgaben im Automatik-Betrieb arbeiten können, **muß** der Betriebsartenwahlschalter im Zentralgerät auf Automatikbetrieb ☉ 1, ☉ 2 oder ☉ 3 stehen. In allen anderen Positionen (☐, \*, ☾, ☼, ☽) hat das am Zentralgerät eingestellte Heizprogramm Vorrang. Die Raumstation dient hierbei nur noch als Raumfühler, Fernversteller (Raumtemperatur-Korrektur) und Informationseinheit. Gleichzeitig wird die von den Automatikstellungen abweichende Heizbetriebsart an alle zum Zentralgerät gehörenden Raumstationen gemeldet und in Laufschrift angezeigt.

Meldungen dieser Art können wie folgt geartet sein:



<< WAHLSCHALTERSTELLUNG STANDBY <<  
<< WAHLSCHALTERSTELLUNG SONNE <<  
<< WAHLSCHALTERSTELLUNG MOND <<  
<< WAHLSCHALTERSTELLUNG HAND <<  
<< WAHLSCHALTERSTELLUNG WARMWASSER <<

## Hinweis:

1. Die Meldung bleibt solange aktiv, bis der Betriebsartenwahlschalter im Zentralgerät auf eine der drei Automatikstellungen ☉ 1, ☉ 2 oder ☉ 3 zurückgestellt wird.
2. Bei Auftreten einer Meldung wird die zuletzt gewählte Grundanzeige stets auf die globale Anzeige zurückgeführt.
3. Während einer Meldung können mittels der Informationstaste  weiterhin die in den Grundanzeigen festgelegten Anlagen-Istwerte abgerufen werden. Diese erscheinen vorübergehend für ca. 60 sec. in der Anzeige.



# Direkte Betreiberebene

## Automatikprogramm – Auswahl

Im Automatikbetrieb stehen drei Schaltzeitenprogramme mit unterschiedlichem Belegungscharakter zur Verfügung, welche in der Haus-ebene (siehe erweiterte Betreiberebene) als Standard-Schaltzeitenprogramme abgelegt sind und bei individueller Programmierung in der Schaltzeitebene überschrieben werden können (siehe Erweiterte Betreiberebene – Schaltzeitenprogrammierung). In der Regel sind die Standard-Programme für die meisten Anwendungen ausreichend und bedürfen keiner weiteren Verstellung.

Die Auswahl eines Automatikprogramms bezieht sich je nach Ausführung des Zentralge-rätes ausschließlich auf den der Raumstation zugeordneten Heizkreis (Kesselheizkreis – Mi-scherheizkreis 1 – Mischerheizkreis 2).

### 🕒 1 – Automatikprogramm 1

Heizkreis	Tag	Heizbetrieb
		von bis
Kesselkreis	Mo – Fr	6.00 – 8.00
	Sa, So	16.00 – 22.00 7.00 – 23.00
Mischerkreis 1	Mo – Fr	6.00 – 8.00
	Sa, So	16.00 – 22.00 7.00 – 23.00
Mischerkreis 2	Mo – Fr	6.00 – 8.00
	Sa, So	16.00 – 22.00 7.00 – 23.00

**Anwendung:** Heizprogramm für Berufstätige: Montag bis Freitag tagsüber von 8.00 – 16.00 Uhr abgesenkt, Samstag und Sonntag durchgehend von 7.00 – 23.00 beheizt.

### 🕒 2 – Automatikprogramm 2

Heizkreis	Tag	Heizbetrieb
		von bis
Kesselkreis	Mo – So	6.00 – 22.00
Mischerkreis 1	Mo – So	6.00 – 22.00
Mischerkreis 2	Mo – So	6.00 – 22.00



**Anwendung:** Normales Heizprogramm: Ständige Beheizung an allen Wochentagen zwischen 6.00 und 22.00 Uhr

### 🕒 3 – Automatikprogramm 3

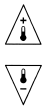
Heizkreis	Tag	Heizbetrieb
		von bis
Kesselkreis	Mo – So	6.00 – 23.00
Mischerkreis 1	Mo – So	6.00 – 23.00
Mischerkreis 2	Mo – So	6.00 – 23.00

**Anwendung:** Verlängertes Heizprogramm: Ständige Beheizung an allen Wochentagen zwischen 6.00 und 23.00 Uhr

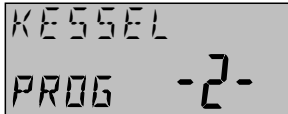
## Einstellung des Automatikprogrammes

Mit gleichzeitigem Betätigen der Korrektur-tasten  und  erscheint das werkseitig vorgegebene Automatikprogramm 2 bzw. das zuletzt gewählte Automatikprogramm in der Anzeige.

# Direkte Betreiberebene

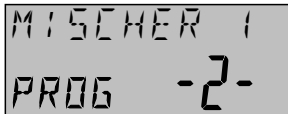


gleichzeitig betätigen



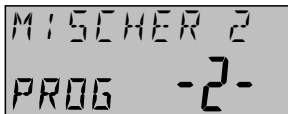
Raumstation wirkt auf Kesselkreis

oder



Raumstation wirkt auf Mischerkreis 1

oder



Raumstation wirkt auf Mischerkreis 2

Mit anschließendem Betätigen der Tasten oder wird die Auswahl des gewünschten Programmes 1, 2 oder 3 getroffen.

Ein Rücksprung zur zuletzt gewählten Grundanzeige erfolgt automatisch 4 sec. nach der letzten Tastenbetätigung.

## Raumtemperatur-Korrektur

(Automatik-Betrieb)

Mittels der Programmwahltasten und sowie der Korrekturtasten und können zu jeder Zeit die Raum-Sollwerte für den Heiz- bzw. Absenkbetrieb vorgegeben werden.

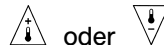
### A – Heizbetrieb

(Gewünschte

Raumtemperatur Tag)

Bei einmaligem Betätigen der Korrekturtasten oder erscheint der werkseitig vorgegebene oder zuletzt eingegebene Sollwert entsprechend aktuellem Betriebsmodus (Heizbetrieb bzw. Absenkbetrieb ) und gewählttem Automatikprogramm.

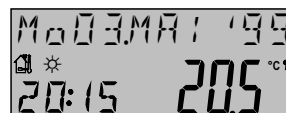
Befindet sich die Regelung hierbei im Heizbetrieb, kann eine unmittelbare Verstellung der gewünschten Tagestemperatur mittels der Korrekturtasten oder vorgenommen werden.



Aktueller Betriebsmodus:  
**Heizbetrieb**




Werkseinstellung: 20 °C  
Einstellbereich: 5 ... 30 °C


Änderung: erhöhen  
 absenken

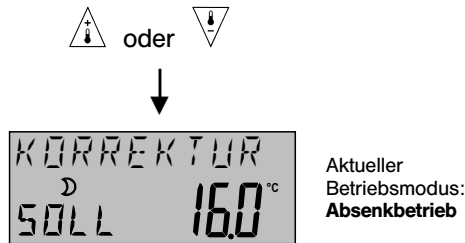




Automatische Rückkehr zur Grundanzeige nach ca. 4 sec.

# Direkte Betreiberebene

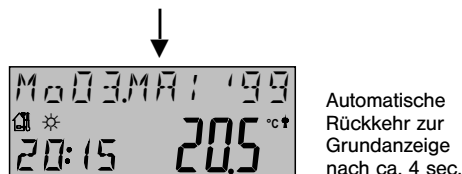
Befindet sich die Regelung im Absenkbetrieb, kann durch Betätigen der Programmwahltaste  die gewünschte Tagestemperatur aufgerufen und in der vorher beschriebenen Weise mittels der Korrekturtasten  und  abgeändert werden.

Hierbei erscheint das Betriebsartensymbol  blinkend und kennzeichnet eine Verstellung der gewünschten Tagestemperatur **während** des Absenkbetriebes.







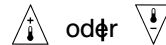
Änderung:  erhöhen  
 absenken

Werkseinstellung: 20 °C  
 Einstellbereich: 5 ... 30 °C





## B – Absenkbetrieb (Gewünschte abgesenkte Raumtemperatur Nacht)





Befindet sich die Regelung nach Betätigen der Korrekturtasten  oder  im Absenkbetrieb, kann eine unmittelbare Verstellung der gewünschten Absenkttemperatur mittels der Korrekturtasten  oder  vorgenommen werden.



Werkseinstellung: 16 °C  
 Einstellbereich: 5 ... 30 °C

Änderung:  erhöhen  
 absenken



Befindet sich die Regelung im Heizbetrieb, kann durch Betätigen der Programmwahltaste  die gewünschte Absenkttemperatur aufgerufen und in der vorher beschriebenen Weise mittels der Korrekturtasten  und  abgeändert werden. Hierbei erscheint das Betriebsartensymbol  blinkend und kennzeichnet eine Verstellung der gewünschten Absenkttemperatur **während** des Heizbetriebes.



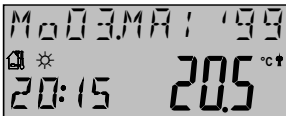
# Direkte Betreiberebene



Anzeige:  
**Absenkbetrieb**

Änderung: ▲ erhöhen  
▼ absenken

Werkseinstellung: 16 °C  
Einstellbereich: 5 ... 30 °C



Automatische Rückkehr zur Grundanzeige nach ca. 4 sec.

**Achtung:** Bei der Verstellung der gewünschten Raumtemperaturen werden je nach gewähltem Automatikprogramm sämtliche Heiz- bzw. Absenkyklen von Montag bis Sonntag mit den geänderten Korrekturwerten gleichermaßen beaufschlagt.

Der Einstellbereich für die Tages- und Absenkttemperatur erstreckt sich von 5...30°C, die Änderung erfolgt in Schritten von 0,5 K mit der Taste ▲ zunehmend bzw. mit der Taste ▼ abnehmend.

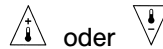
Die Rückkehr zur zuletzt gewählten Grundanzeige erfolgt ca. 4 sec. nach der letzten Tastenbetätigung automatisch.

## C – Urlaubsbetrieb (Raumminimaltemperatur)

Während eines aktiven Urlaubsprogramms wird die Raumtemperatur nach einer fest vorgegebenen **Raumminimaltemperatur** von 10 °C geregelt. Dieser Wert kann bei Bedarf mittels der Korrekturtasten ▲ oder ▼ verstellt werden.



Anzeige:  
**Aktives  
Urlaubsprogramm**





Aktueller  
Betriebsmodus:  
**Urlaubsprogramm**

Werkseitiger Einstellwert: 10 °C  
Einstellbereich: 5 ... 20 °C

Änderung: ▲ erhöhen  
▼ absenken

# Direkte Betreiberebene

## Heizprogramme

Mittels der Programmwahltasten  bzw.  kann das Automatikprogramm ständig oder vorübergehend geändert werden auf


- A – PARTY**
- B – HEIZEN**
- C – ABWESEND**
- D – ABSENKEN**

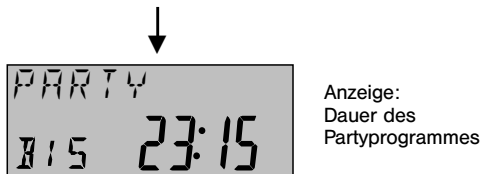
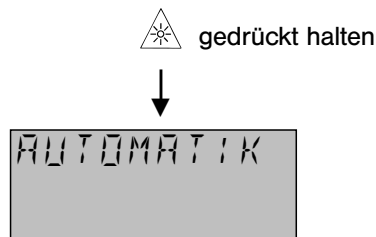
### A – PARTY

Dieses Programm bewirkt ein einmaliges, zwischenzeitliches Aufheizen über einen begrenzten Zeitraum und überbrückt einen bevorstehenden oder einen bereits eingeleiteten Absenkenzyklus ganz oder teilweise entsprechend dem Zeitpunkt der Aktivierung.

Nach Ablauf des Programmes wird der Heizkreis selbsttätig in den Automatikbetrieb zurückgeschaltet.

**Anwendung:** Außerplanmäßiges Zwischenheizen während des Absenkbetriebes.

**Aktivierung:** Zur Aktivierung des Party-Programmes ist die Taste  solange gedrückt zu halten, bis die Party-Funktion in der Anzeige erscheint.



Bei Aktivierung des Partyprogramms um 20:15 wird  $20:15 + 3 \text{ h} = 23:15$  angezeigt

Änderung:  verlängern


 verkürzen

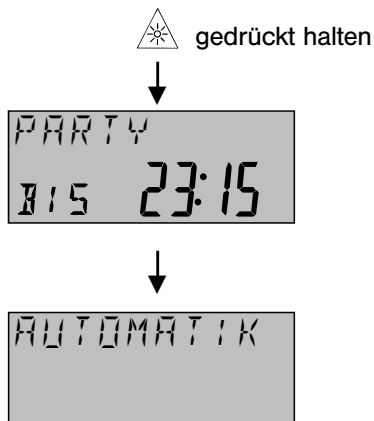
Einstellbereich: 0,5...10 h

Bei aufgerufener Party-Funktion wird ein sofortiges Zwischenheizen für die Dauer von 3 Stunden (werkseitig) eingeleitet.

Ein Rücksprung zur zuletzt gewählten Grundeinzelanzeige erfolgt ca. 4 sec. nach der letzten Tastenbetätigung automatisch.

### Vorzeitiger Abbruch des Party-Programmes

Ein aktiviertes Party-Programm kann jederzeit vorzeitig abgebrochen werden. Hierzu ist die Taste  solange gedrückt zu halten, bis eine Umschaltung auf Automatikbetrieb mit entsprechender Kennzeichnung in der Anzeige erfolgt.




Der Rücksprung zur zuletzt gewählten Grundeinzelanzeige erfolgt nach ca. 4 sec. automatisch.

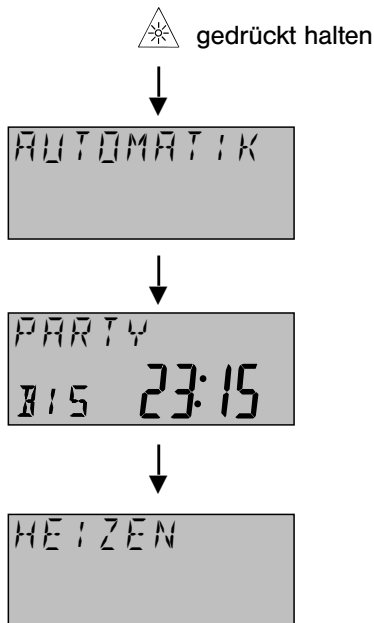
# Direkte Betreiberebene

## B – HEIZEN

Dieses Programm bewirkt einen zeitlich uneingeschränkten Heizbetrieb ohne Berücksichtigung der im Automatikprogramm festgelegten Ein- und Ausschaltzeiten.


**Anwendung:** Ständiges Heizen (Krankheit, zeitlich unbefristete, außerplanmäßige Anwesenheit).

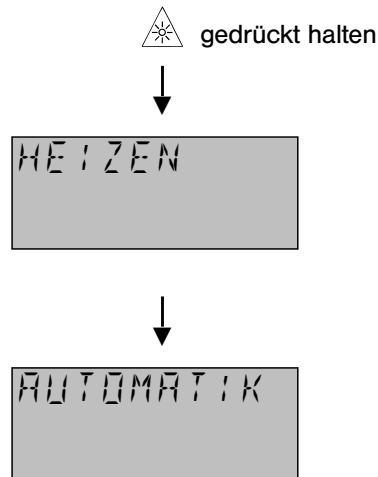
**Aktivierung:** Zur Aktivierung des ständigen Heizbetriebes ist die Taste  solange gedrückt zu halten, bis die entsprechende Anzeige erscheint.



Ein Rücksprung zur zuletzt gewählten Grundein-  
zeige erfolgt nach ca. 4 sec. automatisch.

## Ausschalten des ständigen Heizbetriebes

Zum Ausschalten des ständigen Heizbetriebes ist die Taste  solange gedrückt zu halten, bis eine Umschaltung auf Automatikbetrieb mit entsprechender Kennzeichnung in der Anzeige erfolgt.




Ein Rücksprung zur zuletzt gewählten Grundein-  
zeige erfolgt nach ca. 4 sec. automatisch.

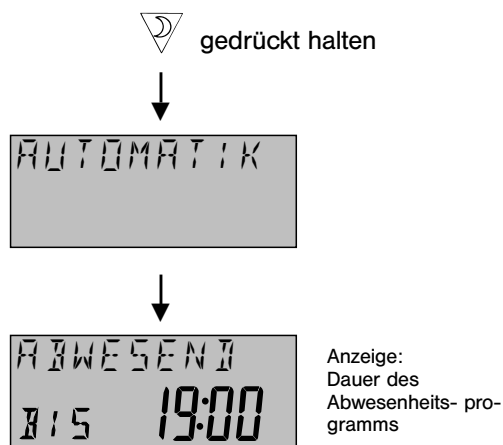
# Direkte Betreiberebene

## C – ABWESEND



Dieses Programm bewirkt ein einmaliges, zwischenzeitliches Absenken über einen begrenzten Zeitraum. Während dieser Zeit erfolgt die Regelung des Heizkreises nach der werkseitig vorgegebenen (16 °C) oder korrigierten Absenkttemperatur. Nach Ablauf der vorgegebenen Abwesenheitszeit kehrt der Heizkreis selbständig in den Automatikbetrieb zurück.

**Anwendung:** Kurzzeitige Abwesenheit während des Heizbetriebes.

**Aktivierung:** Zur Aktivierung des Abwesenheitsprogrammes ist die Taste  solange gedrückt zu halten, bis die entsprechend gekennzeichnete Anzeige erscheint.



Bei Aktivierung des Abwesenheitsprogramms um 13:00 Uhr wird  $13:00 + 6\text{ h} = 19:00$  angezeigt


Änderung:  verlängern  
 verkürzen

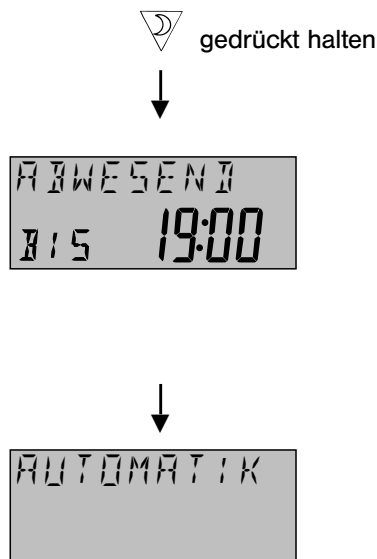
Einstellbereich: 0,5 ... 10 h

Bei aufgerufener Abwesenheitsfunktion wird ein sofortiges Absenken für die Dauer von 6 Stunden (werkseitig) eingeleitet.

Ein Rücksprung zur zuletzt gewählten Grundein-  
zeige erfolgt ca. 4 sec. nach letzter Tasten-  
betätigung automatisch.

## Vorzeitiger Abbruch des Abwesenheitsprogrammes

Ein aktiviertes Abwesenheitsprogramm kann bei vorzeitiger Rückkehr sofort abgebrochen werden. Hierzu ist die Taste  solange gedrückt zu halten, bis eine Umschaltung auf Automatikbetrieb mit entsprechender Kennzeichnung in der Anzeige erfolgt.




Der Rücksprung zur zuletzt gewählten Grundein-  
zeige erfolgt nach ca. 4 sec. automatisch.

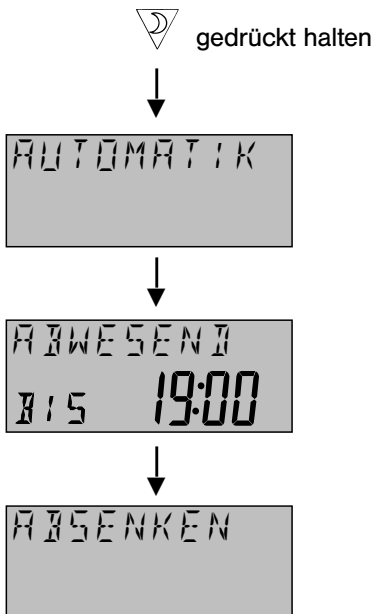
# Direkte Betreiberebene

## D – ABSENKEN

Dieses Programm bewirkt einen ständigen Absenkbetrieb ohne Berücksichtigung der im Automatikprogramm festgelegten Ein- und Ausschaltzeiten. Während des ständigen Absenkbetriebes wird der Heizkreis nach werkseitig vorgegebenem (16 °C) oder korrigierten Absenktemperatur geregelt.


**Anwendung:** Zeitlich uneingeschränkter Absenkbetrieb.

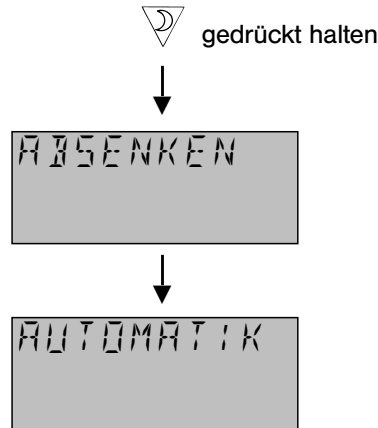
**Aktivierung:** Zur Aktivierung des ständigen Absenkbetriebes ist die Taste  solange gedrückt zu halten, bis die entsprechende Anzeige erscheint.



Ein Rücksprung zur zuletzt gewählten Grundanzeige erfolgt nach ca. 4 sec. automatisch.

## Ausschalten des ständigen Absenkbetriebes



Zum Ausschalten des ständigen Absenkbetriebes ist die Taste  solange gedrückt zu halten, bis eine Umschaltung auf Automatikbetrieb mit entsprechender Kennzeichnung in der Anzeige erfolgt.



Ein Rücksprung zur zuletzt gewählten Grundanzeige erfolgt nach ca. 4 sec. automatisch.

## Vorzeitiger Abbruch eines Urlaubsprogramms

Ein aktiviertes Urlaubsprogramm kann bei vorzeitiger Rückkehr direkt außer Betrieb genommen werden.

Hierzu ist die Programmwahltaste  oder  so lange gedrückt zu halten, bis das Automatikprogramm in der Anzeige erscheint.

Eine Rückkehr zur zuletzt gewählten Grundanzeige erfolgt nach ca. 4 sec. automatisch.





# Direkte Betreiberebene

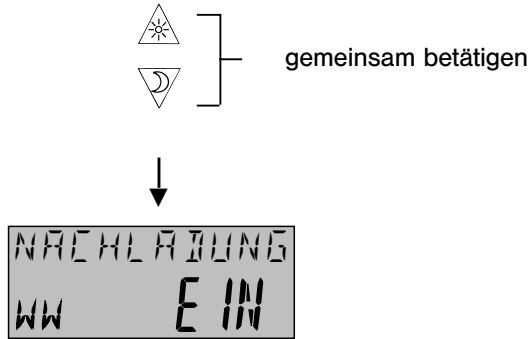
## Warmwasser-Nachladung

Diese Funktion ermöglicht eine zeitlich begrenzte Nachladung des Wassererwärmers. Die Nachladung ist auf eine Dauer von 3 Stunden begrenzt.

**Anwendung:** Erhöhter Warmwasserbedarf




Zur Aktivierung der Wassererwärmer-Nachladung sind die Programmwahltasten  und  gemeinsam zu betätigen.

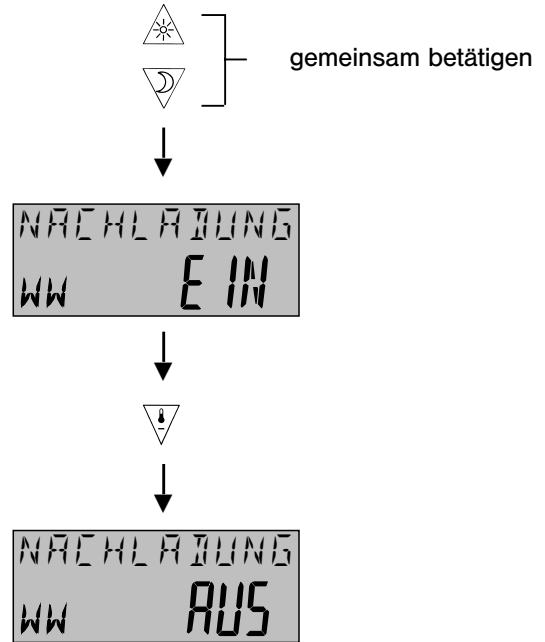
### Nachladen



Eine Rückkehr zur zuletzt gewählten Grundein-  
zeige erfolgt automatisch nach ca. 4 sec.

## Vorzeitiger Abbruch der Warmwasser-Nachladung

Soll die Nachladung vorzeitig abgebrochen werden, sind die Tasten  und  erneut zu betätigen. Der Abbruch selbst erfolgt mit nachfolgender Betätigung der Taste .



Eine Rückkehr zur zuletzt gewählten Grundein-  
zeige erfolgt nach ca. 4 sec. automatisch.

**Achtung:** Bei aktivierter Nachladung wird die Wassererwärmertemperatur bis zum eingestellten Wert der Wassererwärmer-Maximaltemperaturbegrenzung aufgeheizt.

# Erweiterte Betreiberebene

Einstellungen in dieser Ebene sind dem fachlich orientierten Anlagenbetreiber vorbehalten

## Bedienungselemente

Die Funktionen in der erweiterten Betreiber-ebene sind mittels der unter der Abdeckhaube angeordneten Tasten

⌚ Uhrzeit-Kalenderebene

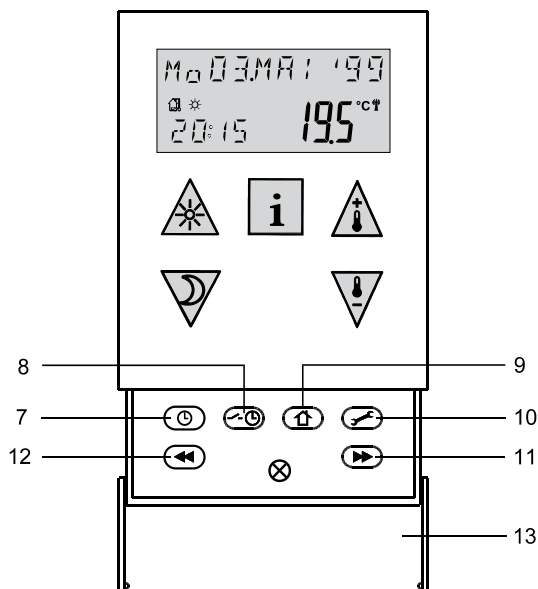
⌚ Schaltzeitebene

🏠 Hausebene

aufrufbar.

Die Tasten ⏩ und ⏪ dienen als Hilfstasten innerhalb der Ebenen.

Die Taste 🔧 ist der Service-Ebene zugeordnet und ausschließlich dem Heizungsfachmann vorbehalten.



7 – Programmtaste Uhrzeit/Kalender-Ebene

8 – Programmtaste Schaltzeitebene

9 – Programmtaste Hausebene

10 – Programmtaste Service-Ebene  
(nur dem Heizungsfachmann zugänglich)

11 – Ebenen-Hilfstaste (vorwärts)-

12 – Ebenen-Hilfstaste (rückwärts)

13 – Abdeckhaube

# Erweiterte Betreiberebene

## Sprache

Alle Informationen, welche in der Anzeige erscheinen, sind in den Sprachen Deutsch, Französisch oder Italienisch aufrufbar.

Bei aufgerufener Grundanzeige ist zunächst die Ebenenhilfstaste ◀▶ oder ▶▶ ca. 5 sec. gedrückt zu halten, bis die zuletzt gewählte Sprache in der Anzeige erscheint.

◀▶ oder ▶▶



Werkseitige Einstellung: DEUTSCH

Mittels der Ebenenhilfstasten kann die nunmehr gewünschte Sprache angewählt werden.

Der Aussprung erfolgt mittels der Informationstaste **i** mit gleichzeitiger Rückkehr zur zuletzt gewählten Grundanzeige.

## 1 – Uhrzeit-Kalenderebene ⌚

In der Uhrzeit-Kalenderebene sind folgende aktuellen Tageswerte untergebracht:

- Uhrzeit (Minuten, Stunden)
- Kalendertag
- Kalendermonat
- Kalenderjahr

Sämtliche vorstehend aufgeführten Tageswerte sind werkseitig aktualisiert und brauchen in der Regel nicht korrigiert zu werden. Sollten in Ausnahmefällen Korrekturen erforderlich sein, können die Tageswerte den aktuellen Gegebenheiten angepaßt werden.

Desweiteren sorgt ein im Gerät enthaltener langjährig vorprogrammierter Kalender für eine automatische Umschaltung auf die jährlich wiederkehrende Sommer- bzw. Winterzeit-Umstellung.

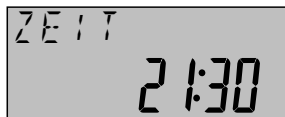
Der aktuelle Wochentag (1...7) wird automatisch aus den Kalenderdaten ermittelt und bedarf keiner Einstellung.

## Einsprung in die Uhrzeit-Kalenderebene

Der Einsprung in die Uhrzeit-Kalenderebene erfolgt durch kurzzeitiges Betätigen der Taste ⌚. Gleichzeitig wird der erste Tageswert (aktuelle Ortszeit) angezeigt. Der Aufruf der weiteren Tageswerte erfolgt durch wiederholtes Betätigen der Taste ⌚.

Eine Verstellung der in der Anzeige erscheinenden Tageswerte erfolgt grundsätzlich mit den Korrekturtasten ▲ und ▼.

### ⌚ – Uhrzeit



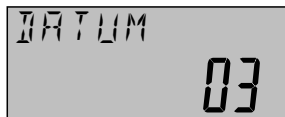
Änderung:

▲ erhöhen ▼ verringern

Einstellbereich:  
00.00 ... 23:59



### ⌚ – Kalendertag



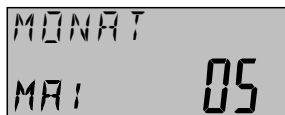
Änderung:

▲ erhöhen ▼ verringern

Einstellbereich:  
1 ... 31



### ⌚ – Kalendermonat



Änderung:

▲ erhöhen ▼ verringern


Einstellbereich:  
1 ... 12

# Erweiterte Betreiberebene

↓

🕒 – **Kalenderjahr**

Änderung:  
⚠ erhöhen ▼  
verringern  
Einstellbereich:  
1995...2030



↓

🕒 – **Rücksprung zur Grundanzeige**

**Grundanzeige**

Anzeige je nach  
zuletzt gewähltem  
Anzeigenmodus

Wird die Taste 🕒 nach Aufruf eines Tageswertes nicht mehr betätigt, erfolgt ein Rücksprung zur Grundanzeige automatisch nach ca. 2 Minuten.

Ein sofortiger Rücksprung zur Grundanzeige kann durch Betätigen der Informationstaste ⓘ erzielt werden.

## 2 – Schaltzeitebene 🕒

In der Schaltzeitebene lassen sich individuelle, von den Standardprogrammen abweichende Heizprogramme erstellen.

Hierbei werden die in der Hausebene vorgegebenen Standardprogramme 1, 2 oder 3 aufgerufen und können uneingeschränkt mit individuellen Schaltzeiten und Temperaturvorgaben überschrieben werden. Jedes einzelne Standardprogramm kann in dieser Weise individuell konfiguriert und unter gleicher Programmnummer in der Hausebene gespeichert werden, sodaß bei Bedarf drei unterschiedliche individuelle Programme zur Verfügung stehen. Dies ist insbesondere von

Vorteil, wenn bei periodisch wiederkehrenden Belegungsgewohnheiten mit unterschiedlichen Belegungszeiten (z.B. Schichtwechsel etc.) entsprechend zugeschnittene Heizprogramme zu erstellen sind. Diese können dann auf einfachste Weise in der direkten Betreiberebene für die Dauer der jeweiligen Belegung aufgerufen werden (siehe Seite 9 – Einstellung des Automatik-Programms).

**Achtung:** Eine Programmierung von individuellen Raumtemperaturen während der Heizzyklen ist nur nach Freigabe des variablen Raum-Sollwertparameters durch den Heizungsfachmann in der Fachmann-Ebene möglich.

Sofern diese Freigabe nicht erfolgt ist, können bei der nachstehend beschriebenen Programmierung der Heizzyklen lediglich die Ein- und Ausschaltzeiten geändert werden. Die Regelung des Heizkreises erfolgt dabei nach dem werkseitig vorgegebenen Tages-Raumsollwert (20 °C) oder korrigiertem Raumsollwert in der direkten Betreiberebene.

Die Standardprogramme gehen bei der Überschreibung durch individuell erstellte Programme nicht verloren. Individuelle Programme werden jedoch bei nachträglichem Reset durch die entsprechenden Standardprogramme gelöscht und müssen neu erstellt werden. Aus diesem Grund sollten individuelle Ein- und Ausschaltzeiten sowie Temperaturvorgaben stets in die hierfür vorgesehenen Tabellen (s. Seite 28 – 30) eingetragen werden.

# Erweiterte Betreiberebene

**Raumtemperatur-Korrektur bei zwischenzeitlichem Heizbetrieb (PARTY) und ständigem Heizbetrieb (HEIZEN) bei freigegebenen variablen Raum-Sollwerten.**

Für die Betriebsarten

- PARTY
- HEIZEN

wird bei werkseitiger Auslieferung die Raumtemperatur wie im Automatikbetrieb nach werkseitiger Einstellung (20 °C) oder korrigierter Einstellung (Einstellbereich 5 – 30 °C) geregelt.

Im Bedarfsfall kann jedoch durch den Heizungsfachmann ein vom Automatikprogramm getrennter Raumtemperatur-Sollwert für diese beiden Betriebsarten freigegeben werden.

Dieser Wert kann bei aufgerufener Betriebsart < PARTY > bzw. < HEIZEN > mittels der Korrekturtasten  $\Delta$  und  $\nabla$  separat eingestellt werden und bleibt für jeden weiteren Aufruf dieser Betriebsarten gespeichert.

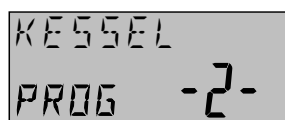
**Raumtemperatur-Korrektur während des Automatikbetriebs bei freigegebenen variablen Raum-Sollwerten**

Während des Automatikbetriebs wird der aktuelle Raumtemperatur-Sollwert mittels der Korrekturtasten  $\Delta$  und  $\nabla$  aufgerufen. Der Raum-Sollwert für die Betriebsarten **Party** und **Heizen** erscheint nach Betätigen der Taste  $\Delta$ , die gewünschte abgesenkte Raumtemperatur **Nacht** erscheint nach Betätigen der Taste  $\nabla$ .

## Einsprung in die Schaltzeitebene

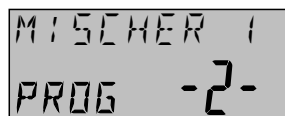
Der Einsprung in die Schaltzeitebene erfolgt durch kurzzeitiges Betätigen der Taste  $\curvearrowright$ . In der Anzeige erscheint zunächst der mit der Raumstation in Verbindung stehende Heizkreis entsprechend seinem in der Hausebene vorgegebenen Schaltzeitenprogramm 1, 2 oder 3, welches mittels der Korrekturtasten  $\Delta$  bzw.  $\nabla$  abänderbar ist.

Taste  $\curvearrowright$  betätigen



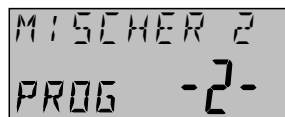
Kesselheizkreis  
Werkseinstellung 2  
Änderung:  
Korrekturtaste  
 $\Delta$  bzw.  $\nabla$

oder (sofern vorhanden)



Mischerkreis 1  
Werkseinstellung 2  
Änderung:  
Korrekturtaste  
 $\Delta$  bzw.  $\nabla$

oder (sofern vorhanden)



Mischerkreis 2  
Werkseinstellung 2  
Änderung:  
Korrekturtaste  
 $\Delta$  bzw.  $\nabla$

Mittels der Tasten  $\blacktriangleright$  bzw.  $\blacktriangleleft$  können bei erweiterter Zugriffsberechtigung alle weiteren vom Zentralgerät gesteuerten Heizkreise sowie der Wassererwärmerkreis aufgerufen und zur Programmierung bereitgestellt werden.

# Erweiterte Betreiberebene

---

## Schaltzeitenprogrammierung



Bei der Programmierung von Schaltzeiten können für jedes der drei Schaltzeitenprogramme an jedem beliebigen Wochentag maximal drei Heizzyklen eingegeben werden. Jeder dieser Zyklen ist gekennzeichnet durch eine Ein- und Ausschaltzeit sowie eine auf diesen Zeitraum bezogene Temperaturvorgabe, sofern in der Service-Ebene freigegeben.

Bei den **Heizkreisen** bezieht sich die Temperaturvorgabe auf die gewünschte Raumtemperatur – Tag –, zwischen den Heizzyklen wird die Raumtemperatur nach der gewünschten abgesenkten Raumtemperatur – Nacht – gemäß Einstellung am Zentralgerät geregelt.

Beim **Wassererwärmerkreis** bezieht sich die Temperaturvorgabe auf die gewünschte Wassererwärmertemperatur, zwischen den Heizzyklen ist die Wassererwärmung blockiert.

Ausnahme: Wassererwärmer-Nachladung (siehe Seite 17).



## Aufruf der Heizzyklen


Mit weiterem Betätigen der Taste  erscheint der erste Heizzyklus des angewählten Kreises vollständig mit Angabe des Wochentages, Zyklusnummer, Einschaltzeit, Ausschaltzeit und Temperaturvorgabe (sofern in der Service-Ebene freigegeben) und wird mit der Taste  in der Reihenfolge



- Einschaltzeit
- Ausschaltzeit
- Temperaturvorgabe

bzw. mit der Taste  in umgekehrter Reihenfolge aufgerufen.

Abänderbare Werte werden blinkend dargestellt und können mit Hilfe der Korrekturtasten

 und  unmittelbar geändert werden. Bei den Schaltzeiten erfolgt die Änderung in Schritten von 5 Minuten. Raumsollwerte sind in Schritten von 0,5 K im Bereich von 5... 30 °C einstellbar.

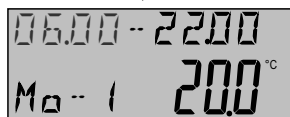
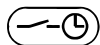
Ist der Heizzyklus durch Eingabe der Einschalt-, Ausschaltzeit und Temperaturvorgabe vollständig programmiert worden, wird mit der Taste  jeweils der nächste Heizzyklus aufgerufen und in gleicher Weise bearbeitet.

**Achtung:** Die Ein- und Ausschaltzeiten von nicht benötigten Heizzyklen sind auf dem Wert 00:00 zu belassen bzw. bei Außerbetriebnahme des entsprechenden Zyklus durch gleichzeitiges Betätigen der Korrekturtasten  und  auf 00:00 zu stellen.

**Wichtiger Hinweis:** 00:00 Uhr als Ausschaltzeit löscht den gesamten Heizzyklus.

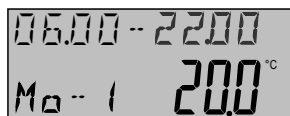
# Erweiterte Betreiberebene

erster  
Programmwert



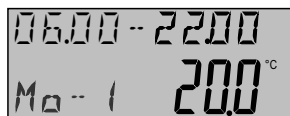
1. Einschaltzeit  
Montag

Änderung: ▲ ▼  
nächster Wert: ►►



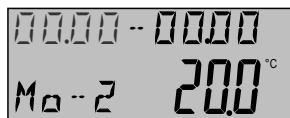
1. Ausschaltzeit  
Montag

Änderung: ▲ ▼  
nächster Wert: ►►



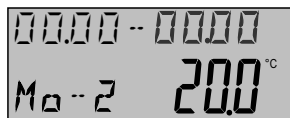
1. Tages-Raumsollwert  
Montag  
(nur wenn freigegeben)

Änderung: ▲ ▼  
nächster Zyklus: ⌚



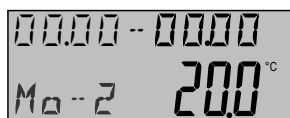
2. Einschaltzeit  
Montag

Änderung: ▲ ▼  
nächster Wert: ►►



2. Ausschaltzeit  
Montag

Änderung: ▲ ▼  
nächster Wert: ►►



2. Tages-Raumsollwert  
Montag  
(nur wenn freigegeben)

Änderung: ▲ ▼  
nächster Zyklus: ⌚

**Heizzyklus 1  
Montag**

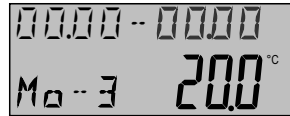
**Heizzyklus 2  
Montag**  
(nicht benötigt)

# Erweiterte Betreiberebene



Änderung:   
 nächster Wert:

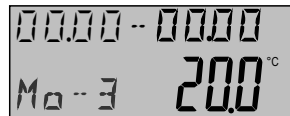
3. Einschaltzeit  
Montag



Änderung:   
 nächster Wert:

3. Ausschaltzeit  
Montag

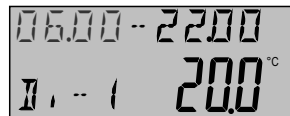
**Heizzyklus 3  
Montag**  
 (nicht benötigt)



Änderung:   
 nächster Zyklus:

3. Raumsollwert  
Montag  
 (nur wenn freigegeben)

## TAGESGRENZE

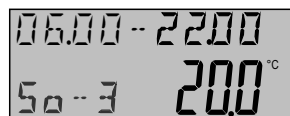


Änderung:   
 nächster Wert:

1. Einschaltzeit  
Dienstag

**Heizzyklus 1  
Dienstag**

Weiterer Abruf und Änderung  
für jeden weiteren Wochentag  
wie Montag



Änderung:   
 nächster Zyklus:

3. Raumsollwert  
Sonntag


**Heizzyklus 3  
Sonntag**  
 (nicht benötigt)


letzter  
Programmwert




# Erweiterte Betreiberebene

## Schaltzeitenkontrolle

Wird nach Programmierung des letzten Heizzyklus (Heizzyklus 3 – Sonntag) die Taste  erneut betätigt, erfolgt ein Rücksprung auf den ersten Heizzyklus (Montag).

Durch aufeinanderfolgendes Betätigen der Taste  können die nunmehr programmierten Zyklen nacheinander abgerufen und bezüglich Schaltzeiten und Temperaturvorgaben entsprechend der individuell erstellten Schaltzeitentabelle verglichen und ggf. korrigiert werden.

Der Ausstieg aus der Schaltzeitebene er-

folgt mit Rücksprung zur Grundanzeige durch Betätigen der Informationstaste .

## Schaltzeitenprogramme

Die auf S. 28 – 30 aufgeführten Tabellen geben einen Überblick über die werkseitig programmierten unverlierbaren Standard-Programme und deren Temperaturvorgaben.

Bei der Erstellung von individuellen Programmen sind diese entsprechend der Programmnummer in den danebenstehenden Tabellen zu vermerken.

## Blockprogrammierung






Mittels der Blockprogrammierung können sowohl komplette Automatikprogramme (d. h. Standard- bzw. individuelle Schaltzeitenprogramme) als auch einzelne Tage kopiert werden

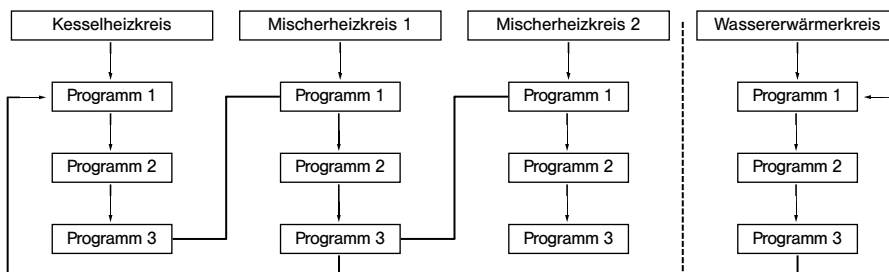
### A – Automatikprogramme

Hierbei kann das Automatikprogramm 1, 2 oder 3 eines beliebigen Heizkreises in ein Automatikprogramm eines anderen Heizkreises kopiert werden.

Auf die gleiche Weise können die Schaltzeitenprogramme für den Wassererwärmerkreis untereinander kopiert werden.

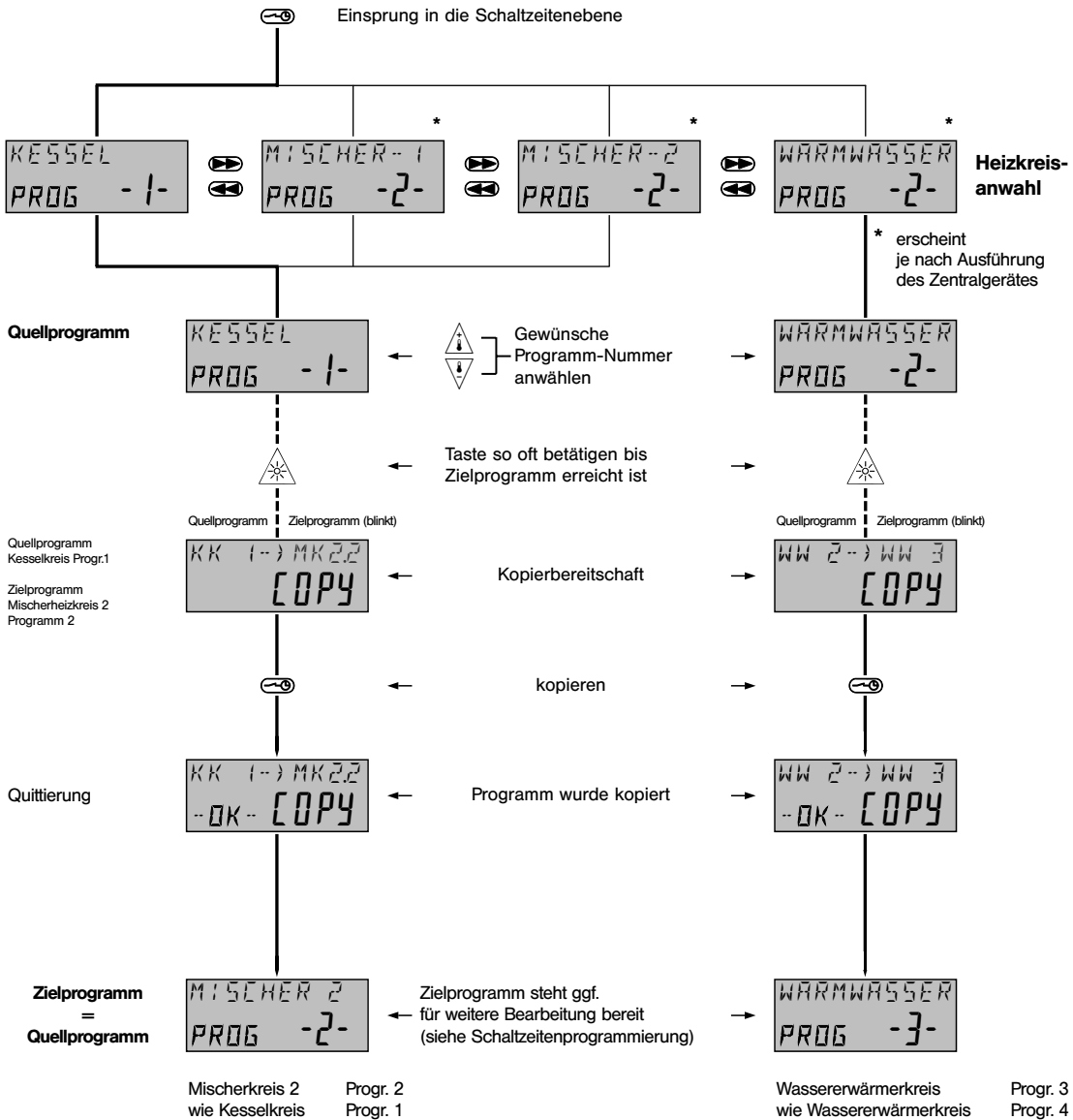
**Achtung! Ein Kopieren zwischen Heizkreisen und Wassererwärmerkreis ist wegen der unterschiedlichen Temperaturvorgaben nicht möglich.**

Das zu kopierende Automatikprogramm (Quellprogramm) wird zunächst in der Schaltzeitebene mittels der Taste  aufgerufen und der entsprechenden Heiz- bzw. Wassererwärmerkreis mit den Tasten  bzw.  ausgewählt. Anschließend wird das gewünschte Zielprogramm mittels der Taste  in der nachstehenden Reihenfolge ausgewählt und mittels der Taste  kopiert. Je nach Ausführung des Zentralgerätes werden nicht vorhandene Heizkreise übersprungen.



Nach dem Kopieren erscheint das mit dem Quellprogramm überschriebene Zielprogramm in der Anzeige und steht zur weiteren Bearbeitung bereit.


# Erweiterte Betreiberebene




# Erweiterte Betreiberebene

## B – Tages- und Wochenprogrammierung



Mittels der Blockprogrammierung kann ein beliebiger Wochentag mit maximal drei Heizzyklen auf andere beliebige Wochentage oder auf alle Tage der Woche kopiert werden. Diese Art der Blockprogrammierung ist von Vorteil, wenn an mehreren Tagen das gleiche Heizprogramm zur Anwendung kommt.

Der zu kopierende Tag (Quelltag) wird zunächst unabhängig vom Zyklus 1, 2 oder 3 in der Schaltzeitebene aufgerufen. Bei anschließendem Betätigen der Taste  erscheint der Quelltag mit Hinweis auf die Wochenprogrammierung.

## Wochenprogrammierung

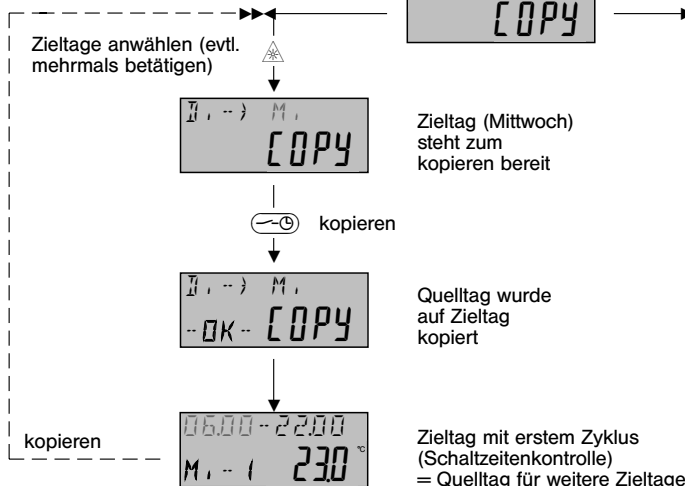
Nach Betätigen der Taste  wird der Quelltag mit allen Heizzyklen (Einschalt-, Ausschaltzeiten, Temperaturvorgaben) auf alle Tage der Woche gleichzeitig kopiert. Nach dem Kopieren erscheint zur Kontrolle automatisch der erste Wochentag mit vollständigem 1. Zyklus.

## Tagesprogrammierung

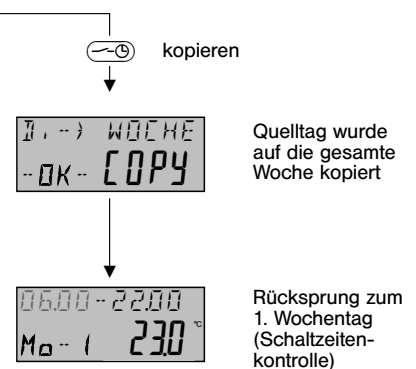
Mittels der Taste  wird der Zieltag aufgerufen, welcher blinkend neben dem Quelltag in der Anzeige erscheint. Bei Betätigen der Taste  wird der Zieltag mit dem Quelltag überschrieben. Nach dem Kopieren erscheint zur Kontrolle automatisch der Zieltag mit vollständigem 1. Zyklus. Dieser dient bei Bedarf wiederum als Quelltag für weitere Zieltage.

Schaltzeitebene aufrufen  
Heizkreis anwählen  
Quelltag aufrufen  
(siehe Schaltzeitenprogrammierung  
S. 21–22)

## Tagesprogrammierung



## Wochenprogrammierung



# Erweiterte Betreiberebene

## Schaltzeitenprogramm 1

### Standard-Programm 1

### Individuelles Programm 1

Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3			Kesselheizkreis		Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3		
	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll				von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll
Mo	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Mo									
Di	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Di									
Mi	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Mo									
Do	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Do									
Fr	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Fr									
Sa	7 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—			Sa									
So	7 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—			So									

Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3			Mischerheizkreis 1		Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3		
	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll				von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll
Mo	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Mo									
Di	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Di									
Mi	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Mo									
Do	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Do									
Fr	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Fr									
Sa	7 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—			Sa									
So	7 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—			So									

Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3			Mischerheizkreis 2		Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3		
	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll				von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll
Mo	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Mo									
Di	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Di									
Mi	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Mo									
Do	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Do									
Fr	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	20°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—			Fr									
Sa	7 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—			Sa									
So	7 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—			So									

Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3			Wasserwärmerkreis		Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3		
	von	bis	WW-Soll *	von	bis	WW-Soll *	von	bis	WW-Soll *				von	bis	WW-Soll *	von	bis	WW-Soll *	von	bis	WW-Soll *
Mo	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	60°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—			Mo									
Di	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	60°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—			Di									
Mi	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	60°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—			Mo									
Do	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	60°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—			Do									
Fr	6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup>	60°C	16 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—			Fr									
Sa	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—			Sa									
So	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—			So									

\* 55 °C bei TopTronic 1B, 133B / Wassererwärmertemperatur in der Schaltzeitebene nicht verstellbar

# Erweiterte Betreiberebene

## Schaltzeitenprogramm 2

### Standard-Programm 2

### Individuelles Programm 2

Tag	von	Zyklus 1 bis	RT-Soll	von	Zyklus 2 bis	RT-Soll	von	Zyklus 3 bis	RT-Soll	Kesselheizkreis	Tag	von	Zyklus 1 bis	RT-Soll	von	Zyklus 2 bis	RT-Soll	von	Zyklus 3 bis	RT-Soll
Mo	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Mo									
Di	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Di									
Mi	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Mo									
Do	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Do									
Fr	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Fr									
Sa	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Sa									
So	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		So									

Tag	von	Zyklus 1 bis	RT-Soll	von	Zyklus 2 bis	RT-Soll	von	Zyklus 3 bis	RT-Soll	Mischerheizkreis 1	Tag	von	Zyklus 1 bis	RT-Soll	von	Zyklus 2 bis	RT-Soll	von	Zyklus 3 bis	RT-Soll
Mo	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Mo									
Di	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Di									
Mi	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Mo									
Do	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Do									
Fr	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Fr									
Sa	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Sa									
So	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		So									

Tag	von	Zyklus 1 bis	RT-Soll	von	Zyklus 2 bis	RT-Soll	von	Zyklus 3 bis	RT-Soll	Mischerheizkreis 2	Tag	von	Zyklus 1 bis	RT-Soll	von	Zyklus 2 bis	RT-Soll	von	Zyklus 3 bis	RT-Soll
Mo	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Mo									
Di	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Di									
Mi	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Mo									
Do	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Do									
Fr	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Fr									
Sa	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		Sa									
So	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—		So									

Tag	von	Zyklus 1 bis	WW-Soll *	von	Zyklus 2 bis	WW-Soll *	von	Zyklus 3 bis	WW-Soll *	Wassererwärmerkreis	Tag	von	Zyklus 1 bis	WW-Soll *	von	Zyklus 2 bis	WW-Soll *	von	Zyklus 3 bis	WW-Soll *
Mo	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—		Mo									
Di	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—		Di									
Mi	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—		Mo									
Do	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—		Do									
Fr	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—		Fr									
Sa	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—		Sa									
So	6 <sup>00</sup>	22 <sup>00</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—		So									

\* 50 °C bei TopTronic 1B, 133B / Wassererwärmertemperatur in der Schaltzeitebene nicht verstellbar

# Erweiterte Betreiberebene

## Schaltzeitenprogramm 3

### Standard-Programm 3

### Individuelles Programm 3

Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3			Kesselheizkreis	Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3		
von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von		bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll		
Mo	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	Mo											
Di	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	Di											
Mi	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	Mo											
Do	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	Do											
Fr	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	Fr											
Sa	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	Sa											
So	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	So											

Mischerheizkreis 1	Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3			Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3		
	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll		
	Mo	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Mo									
	Di	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Di									
	Mi	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Mo									
	Do	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Do									
	Fr	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Fr									
	Sa	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Sa									
	So	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	So									

Mischerheizkreis 2	Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3			Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3		
	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll	von	bis	RT-Soll		
	Mo	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Mo									
	Di	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Di									
	Mi	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Mo									
	Do	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Do									
	Fr	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Fr									
	Sa	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	Sa									
	So	6 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	20°C	—	—	—	—	—	—	So									

Wassererwärmerkreis	Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3			Tag	Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3		
	von	bis	WW-Soll	*	von	bis	WW-Soll	*	von	bis	WW-Soll	*	von	bis	WW-Soll	*	von	bis	WW-Soll	*
	Mo	6 <sup>00</sup>	23 <sup>55</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—	Mo									
	Di	6 <sup>00</sup>	23 <sup>55</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—	Di									
	Mi	6 <sup>00</sup>	23 <sup>55</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—	Mo									
	Do	6 <sup>00</sup>	23 <sup>55</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—	Do									
	Fr	6 <sup>00</sup>	23 <sup>55</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—	Fr									
	Sa	6 <sup>00</sup>	23 <sup>55</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—	Sa									
	So	6 <sup>00</sup>	23 <sup>55</sup>	60°C	—	—	—	—	—	—	So									

\* 55 °C bei TopTronic 1B, 133B / Wassererwärmertemperatur in der Schaltzeitebene nicht verstellbar

# Erweiterte Betreiberebene




## Löschen individueller Schaltzeitenprogramme

Ein individuell erstelltes Schaltzeitenprogramm kann jederzeit wieder durch das ursprüngliche werkseitige Standard-Programm überschrieben werden. Die Überschreibung erfolgt grundsätzlich in der Schaltzeitebene nach Anwahl des jeweiligen Kreises.

**Achtung:** Von der Überschreibung betroffen ist ausschließlich das in der Hausebene vorgegebene aktuelle Schaltzeitenprogramm. Zur Überschreibung der weiteren Schaltzeitenprogramme sind diese zuerst in der Hausebene aufzurufen und können ausschließlich in der Schaltzeitebene durch ihre zugehörigen Standardprogramme überschrieben werden.

Bei der Überschreibung gehen die individuellen Schaltzeitenprogramme unwiderruflich verloren und müssen, falls erforderlich, neu erstellt werden.

## Rückladen von Standard-Programmen

Nach Einsprung in die Schaltzeitebene (Taste ) und Auswahl des jeweiligen Kreises erscheint das jeweilige individuelle Schaltzeitenprogramm mit seiner in der Hausebene vorgegebenen Programmnummer 1, 2 oder 3 in der Anzeige. Das Überschreiben erfolgt unmittelbar bei gleichzeitiger Betätigung der beiden Korrekturtasten  und , als Quittierung erscheint zwischenzeitlich

die Information  $> \text{Standard} <$  mit entsprechender Nummer des Standardprogrammes.

Ab diesem Zeitpunkt wird der betroffene Kreis nach Vorgabe des jeweiligen werkseitig vorgeprogrammten Standardprogrammes hinsichtlich Schaltzeiten und Temperaturvorgaben geregelt.



**Einsprung in die Schaltzeitebene**

KESSEL  
PROG -2-

oder Mischerheizkreis 1  
oder Mischerheizkreis 2  
oder Wassererwärmerkreis



Korrekturtasten gemeinsam  
betätigen

STANDARD  
PROG -2-

Rückladen des  
Standardprogrammes  
(Quittung)

KESSEL  
PROG -2-

oder Mischerheizkreis 1  
oder Mischerheizkreis 2  
oder Wassererwärmerkreis



Ausprung aus der Schaltzeitebene

**Grundanzeige**




Ausprung aus der  
Schaltzeitebene

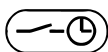
# Erweiterte Betreiberebene

## Löschen individueller Heizzyklen

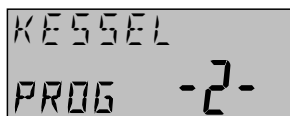
Bei Bedarf können individuell erstellte Zyklen außer Betrieb genommen werden.

Hierzu ist nach Anwahl des entsprechenden Kreises der von der Löschung betroffene

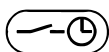
Heizzyklus in der Schaltzeitebene durch entsprechend mehrfaches Betätigen der Taste  aufzurufen und kann durch gleichzeitiges Betätigen der Korrekturtasten  und  gelöscht werden.



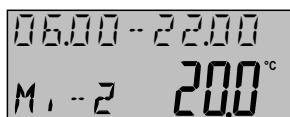
## Einsprung in die Schaltzeitebene



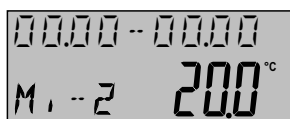
oder Mischerheizkreis 1  
oder Mischerheizkreis 2  
oder Wassererwärmerkreis



Taste bis zum gewünschten Zyklus ggf. mehrfach betätigen



Korrekturtasten gemeinsam betätigen




Zyklus gelöscht




# Erweiterte Betreiberebene

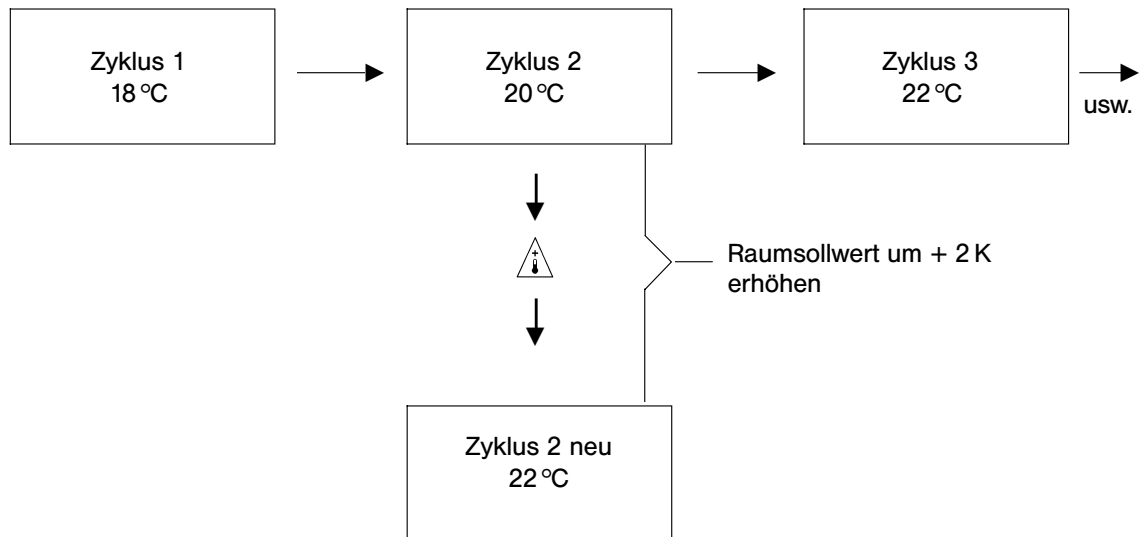
## Raumtemperaturkorrekturen bei individuellen Schaltzeitenprogrammen (nur Heizkreise)

Bei der Programmierung individueller Schaltzeitenprogramme können je nach Anzahl der programmierten Heizzyklen ebensoviele unterschiedliche Raumtemperaturvorgaben festgelegt sein.

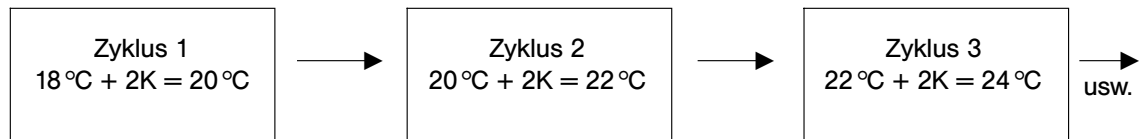
Wird während eines Heizzyklus die Raumsolltemperatur mittels der Korrekturtasten  bzw.

 geändert, wirkt sich diese Änderung auf alle weiteren Heizzyklen aus. Hierbei wird der Differenzbetrag zwischen **neuem** und **vorhergehendem** Sollwert gleichermaßen auf alle weiteren Zyklen aufgeschlagen. Die neuen Sollwerte können somit je nach Größe und Richtung der Differenz größer oder kleiner sein als die ursprünglichen Sollwerte.

### Ursprüngliche Zyklustemperaturen



### Neue Zyklustemperaturen



Da der neue, während des Zyklus 2 eingegebene Raumtemperatursollwert gegenüber dem alten um 2 K erhöht wurde, werden alle anderen Zyklustemperaturen ebenfalls um 2 K erhöht.

# Erweiterte Betreiberebene

## 3 – Hausebene

Diese Ebene beinhaltet neben einer Brennerbetriebsstundenerfassung und einem komfortablen Urlaubsprogramm diverse anlagen-spezifische Parameter, die sich vornehmlich auf den individuellen Wärmebedarf und die baulichen Gegebenheiten beziehen.


Diese Parameterschritte umfassen





- gewünschte Wassererwärmer-Temperatur
- Betriebsstundenzähler
- Brennerstartzähler
- Urlaubsprogramm
- Schaltzeitenprogramme der Heizkreise
- Schaltzeitenprogramm des Warmwasserkreises
- Heizkennliniensteilheiten der Heizkreise
- Raumtemperatur-Kompensation
- Resetfunktion

und können in der vorstehend aufgeführten Reihenfolge nacheinander abgerufen werden.

**Hinweis:** Je nach Ausführung des mit der Raumstation in Verbindung stehenden Zentralgerätes und Art der Zugriffsberechtigung werden einige der nachstehend aufgeführten Parameter übersprungen.

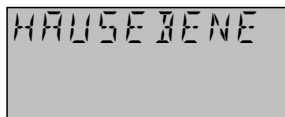
### Einsprung in die Hausebene

Der Einsprung in die Hausebene erfolgt durch Betätigen der Taste  mit kurzzeitiger Ebenen-Kennzeichnung. Danach erfolgt der Aufruf des ersten Parameters in der Anzeige.

Die weiteren Parameter werden jeweils durch erneutes Betätigen der Taste  aufgerufen und können mit den Korrekturtasten  und , sofern änderbar, den jeweiligen Gegebenheiten angepaßt werden. Der Rücksprung zur Grundanzeige erfolgt stets durch Betätigen der Informationstaste .



Einsprung in die Hausebene



**Ebenen-Kennzeichnung**



nach ca. 3 sec.



**gewünschte Wassererwärmer-Temperatur**  
(nur mit erweiterter Zugriffsberechtigung aufrufbar)

Werkseitiger Einstellwert:

TopTronic 1B und 133B → 55 °C

Alle anderen Ausführungen → 60 °C

Einstellbereich: 10 °C ... Wassererwärmer-Maximaltemperaturbegrenzung

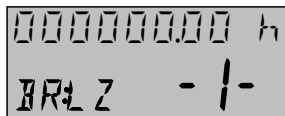
Änderung: Korrekturtaste  bzw. 

Mit diesem Parameter läßt sich die gewünschte Wassererwärmer-Temperatur einstellen. Der maximal einstellbare Wert liegt bei der in der Fachmann-Ebene festgelegten Wassererwärmer-Maximaltemperaturbegrenzung. Während der Betriebsbereitschaftszeiten wird die Temperatur im Wassererwärmer entsprechend der jeweiligen Einstellung geregelt..

**Ausnahme:** Siehe Urlaubsprogramm



nächster Parameter




**Brennerlaufzeit Brennerstufe 1**

(nur mit erweiterter Zugriffsberechtigung aufrufbar)

Werkseinstellung: 000000.00 h

Anzeigebereich: 0 ... 999999.59

# Erweiterte Betreiberebene


 nächster Parameter

↓

00000000 n  
BRST - 1 -

**Brennerstarts**  
 Brennerstufe 1  
(nur mit erweiterter Zugriffs-  
 berechtigung aufrufbar)

Werkseinstellung: 000000.00 n  
 Anzeigebereich: 0 ... 99999999


 nächster Parameter

↓

00000000 h  
BR LZ - 2 -

**Brennerlaufzeit**  
 Brennerstufe 2  
(nur mit erweiterter Zugriffs-  
 berechtigung aufrufbar)

Werkseinstellung: 000000.00 h  
 Anzeigebereich: 0 ... 999999.59


 nächster Parameter

↓

00000000 n  
BRST - 2 -

**Brennerstarts**  
 Brennerstufe 2  
(nur mit erweiterter Zugriffs-  
 berechtigung aufrufbar)





Werkseinstellung: 000000.00 h  
 Anzeigebereich: 0 ... 999999.59

 nächster Parameter



↓



URLAUB  
VON 24.10


**Urlaubsbeginn**

Änderung: Korrekturtaste  bzw.   
 Umschaltung Tag – Monat:  
 Taste  bzw. 

Dieser Parameter bestimmt den Beginn eines individuell einstellbaren Urlaubsdatums, welches durch Kalendertag und Kalendermonat gekennzeichnet ist. Sofern bis dahin noch kein Urlaubsdatum eingegeben wurde oder ein bereits eingegebener Urlaubszyklus abgelaufen ist, erscheint in der Anzeige das aktuelle Datum als Ausgangswert für die Programmierung.

Abänderbare Werte erscheinen blinkend auf und können mit den Korrekturtasten  bzw.  auf die gewünschten Datumswerte eingestellt werden.





Die Umschaltung zwischen Kalendertag und Kalendermonat erfolgt mittels der Tasten  bzw. .

 nächster Parameter

↓

URLAUB  
BIS 24.10

**Urlaubsende**

Änderung: Korrekturtaste  bzw.   
 Umschaltung Tag – Monat:  
 Taste  bzw. 

# Erweiterte Betreiberebene

Der auf den Urlaubsbeginn folgende Parameter bestimmt das Urlaubsende. Sofern ein Datum für den Urlaubsbeginn festgelegt wurde, erscheint dieses als Ausgangswert für die Programmierung.

Die Eingabe für das Urlaubsende erfolgt analog zur Eingabe des Urlaubsbeginns nach gleichem Programmierschema.

## Rückmeldung des Urlaubsprogrammes

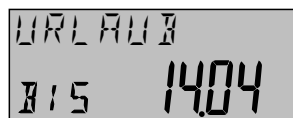
Sofern ein Urlaubsprogramm vollständig mit Beginn und Ende eingegeben wurde, erscheinen anstelle der globalen Anzeige folgende Rückmeldungen:



Anzeige bis zum Inkrafttreten des Urlaubsprogramms am 29.3. 24.00 Uhr



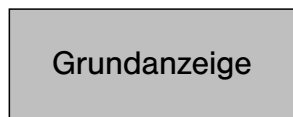
Tageswechsel 29.3. auf 30.3.



Anzeige während des Urlaubsprogramms vom 30.3. 00:00 bis 14.4. 00:00 Uhr



Tageswechsel 13.4. auf 14.4.

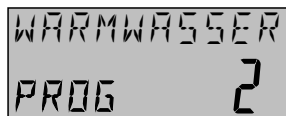


Anzeige ab Ende des Urlaubsprogramms am 14.4. 00:00 Uhr mit automatischem Rücksprung zur Grundanzeige

Vorzeitiger Abbruch eines Urlaubsprogramms siehe direkte Betreiberebene Seite 17.



nächster Parameter



**Schaltzeitenprogramm  
Wassererwärmung**  
(nur mit erweiterter Zugriffsberechtigung aufrufbar)

Werkseitiger Einstellwert: Programm 2

Auswahlbereich: Programm 1

Programm 2

Programm 3

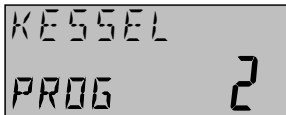
Programmänderung: Korrekturtaste  $\Delta$  bzw.  $\nabla$

Mit diesem Parameter wird eines der drei werkseitig vorgegebenen Standardprogramme oder in der Schaltzeitebene individuell erstellten Schaltzeitenprogramme für den Wassererwärmerkreis aufgerufen.

Die Betriebsbereitschaft erfolgt zu den entsprechenden Schaltzeiten des jeweils aufgerufenen Programmes (siehe Seite 28 – 30).



nächster Parameter



**Schaltzeitenprogramm  
Kesselheizkreis**  
(sofern Raumstation auf Kesselheizkreis wirkend)

Werkseitiger Einstellwert: Programm 2

Auswahlbereich: Programm 1

Programm 2

Programm 3

Programmänderung: Korrekturtaste  $\Delta$  bzw.  $\nabla$

Mit diesem Parameter wird eines der drei werkseitig vorgegebenen Standardprogramme oder in der Schaltzeitebene individuell erstellten Schaltzeitenprogramme für den Kesselkreis aufgerufen.

# Erweiterte Betreiberebene



nächster Parameter



MISCHER 1  
PROG 2

**Schaltzeiten-  
programm  
Mischerheiz-  
kreis 1**  
(sofern Raumstation auf  
Mischerheizkreis 1 wirkend)

Werkseitiger Einstellwert: Programm 2

Auswahlbereich: Programm 1  
Programm 2  
Programm 3

Programmänderung: Korrekturtaste ▲ bzw. ▼

Mit diesem Programm wird eines der drei werk-  
seitig vorgegebenen Standardprogramme oder  
in der Schaltzeitebene individuell erstellten  
Schaltzeitenprogramme für den Mischerheiz-  
kreis 2 aufgerufen.



nächster Parameter



MISCHER 2  
PROG 2

**Schaltzeiten-  
programm  
Mischerheiz-  
kreis 2**  
(sofern Raumstation auf  
Mischerheizkreis 2 wirkend)

Werkseitiger Einstellwert: Programm 2

Auswahlbereich: Programm 1  
Programm 2  
Programm 3

Programmänderung: Korrekturtaste ▲ bzw. ▼

Mit diesem Programm wird eines der drei werk-  
seitig vorgegebenen Standardprogramme oder  
in der Schaltzeitebene individuell erstellten  
Schaltzeitenprogramme für den Mischerheiz-  
kreis 2 aufgerufen.



nächster Parameter



STEILHEIT  
KK 140

**Heizkennlinien-  
steilheit  
Kesselheizkreis**  
(sofern Raumstation auf  
Mischerheizkreis 1 wirkend)

Einstellwert blinkt bei  
eingeschalteter Adaption.  
Die Heizkennlinie wird  
automatisch eingestellt.

Werkseitiger Einstellwert: 1.40

Einstellbereich: Aus, 0,20 ... 3,50

Änderung: Korrekturtaste ▲ bzw. ▼

Dieser Parameter bestimmt die Steilheit der  
Heizkennlinie für den direkt gesteuerten Kes-  
selheizkreis.



nächster Parameter



STEILHEIT  
MK - 1 140

**Heizkennlinien-  
steilheit  
Mischerheizkreis 1**  
(sofern Raumstation auf  
Mischerheizkreis 1 wirkend)

Einstellwert blinkt bei  
eingeschalteter Adaption.  
Die Heizkennlinie wird  
automatisch eingestellt

Werkseitiger Einstellwert: 1.40

Einstellbereich: 0,20 ... 3,50

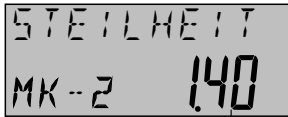
Änderung: Korrekturtaste ▲ bzw. ▼

Dieser Parameter bestimmt die Steilheit der  
Heizkennlinie für den Mischerheizkreis 1.

# Erweiterte Betreiberebene



nächster Parameter



Einstellwert blinkt bei eingeschalteter Adaption. Die Heizkennlinie wird automatisch eingestellt.

## Heizkennliniensteilheit Mischerheizkreis 2

(sofern Raumstation auf Mischerheizkreis 1 wirkend)

Werkseitiger Einstellwert: 1.40

Einstellbereich: 0,20 ... 3,50

Änderung: Korrekturtaste  $\Delta$  bzw.  $\nabla$

Dieser Parameter bestimmt die Steilheit der Heizkennlinie für den Mischerheizkreis 2.

Die Heizkennliniensteilheit beschreibt das Verhältnis von Heizkreistemperaturänderung zu Außentemperaturänderung. Der Steilheitswert bezieht sich auf die in der Wärmebedarfsrechnung zugrundegelegte tiefste Außentemperatur, welche vom Heizungsfachmann in der Service-Ebene entsprechend der jeweiligen Klimazone eingestellt wurde.

Eine Verstellung der Heizkennlinie sollte grundsätzlich nur in kleinen Schritten und hinreichend langen Zeitabständen erfolgen, damit sich ein Beharrungszustand einstellen kann. Empfohlen werden Korrekturen in Schritten von 0,1 nach jeweils 1 bis 2 Tagen.

**Achtung:** Zur Beobachtung der Raumtemperatur sollte der am häufigsten belegte Wohnraum herangezogen werden.

Heizkörperthermostatventile dienen bei richtiger Auslegung der Heizkörperwärmeleistung lediglich zum Abregeln von Fremdwärme und sollten daher nahezu vollständig geöffnet sein. Während der Einregulierungsphase dürfen zusätzliche Fremdwärmequellen, wie offene Kamine, Kachelöfen usw. nicht in Betrieb genommen werden. Weiter sollte während des Beobachtungszeitraumes auf übermäßiges Lüften verzichtet werden, um den Einregulierungsprozeß nicht durch Fremdkälte zu stören.

Der Beobachtungszeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf die Heizbetriebsphasen.

Bei korrekt eingestellter Heizkennlinie bleibt die Raumtemperatur entsprechend dem eingestellten Tagesraumsollwert unabhängig von Außentemperaturveränderungen konstant.

Sofern in der Service-Ebene eine automatische Einstellung der Heizkennlinie vorgegeben wird (Heizkennlinienadaption), sollte dieser Parameter nicht mehr verstellt werden. Hierbei wird der in der Anzeige erscheinende Steilheitswert während der Adaptionsdauer blinkend dargestellt und laufend korrigiert.

Empfohlene Einstellwerte:

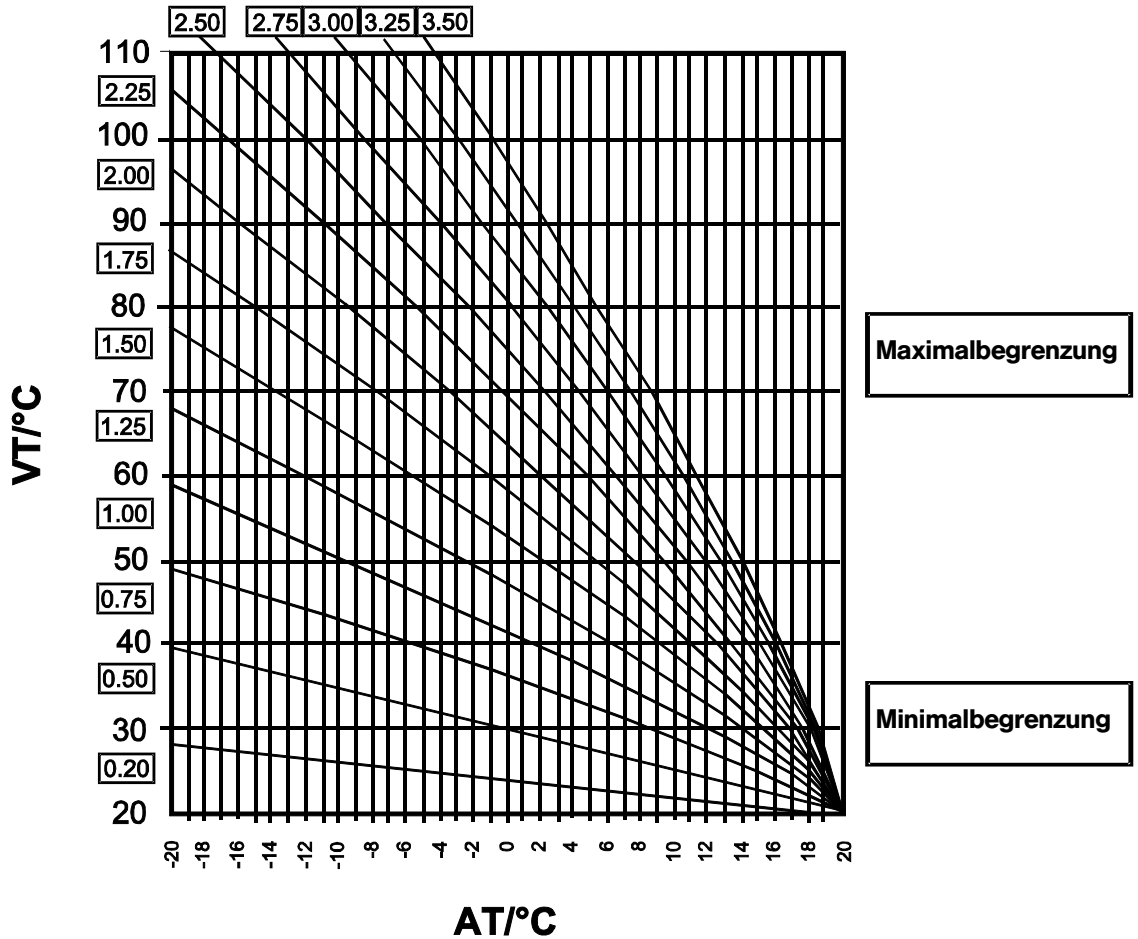
Fußbodenheizung: 0,3 ... 1,0

Radiatorheizung: 1,2 ... 2,0

Konvektorheizung: 1,5 ... 2,0

# Erweiterte Betreiberebene

## Heizkurven-Diagramm



# Erweiterte Betreiberebene



nächster Parameter



Raumtemperatur-Kompensation

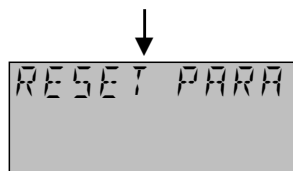
Werkseitiger Einstellwert: 0.0 K  
Einstellbereich: - 2.5 K ... + 2.5 K  
Änderung: Korrekturtaste  $\Delta$  bzw.  $\nabla$

Dieser Parameter ermöglicht eine direkte Beeinflussung der aktuellen Raum-Isttemperatur innerhalb einer Bandbreite von  $\pm 2.5$  K und bewirkt eine Meßfehler-Kompensation bei evtl. auftretenden Temperaturabweichungen zwischen dem eigentlichen Meßpunkt und dem jeweils bevorzugten Aufenthaltsbereich.

Weicht die Raumtemperatur vom angezeigten Wert 1 ab, so ist mit den Tasten  $\Delta$  bzw.  $\nabla$  der Wert 1 auf die tatsächliche Raumtemperatur anzupassen. Der Wert 2 gibt an, um welchen Betrag korrigiert wurde.



letzter Parameter

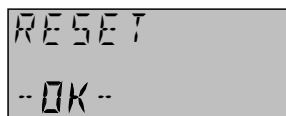


Reset Funktion

Rückstellen: Korrekturtasten  $\Delta$  und  $\nabla$  gleichzeitig betätigen.

Mittels der Resetfunktion können alle Parameter in der Hausebene **mit Ausnahme der Brennerbetriebsstunden und Brennerstarts** auf die werkseitigen Einstellwerte zurückgesetzt werden.

Bei aufrufener Reset-Funktion erfolgt Rückstellung durch gleichzeitiges Betätigen der Korrekturtasten  $\Delta$  und  $\nabla$  und wird in der Anzeige durch - OK - bestätigt.

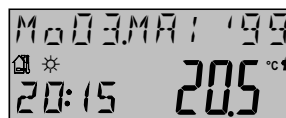


Parameter-rückstellung

Nach Aufruf des letzten Parameters erfolgt bei weiterer Betätigung der Taste  $\Delta$  der Rücksprung zur Grundanzeige und damit der Ausstieg aus der Haus-Ebene.



Ausstieg aus der Hausebene



Globale Anzeige oder andere gewählte Grundanzeige



# Parameter-Übersicht – Hausebenen

Parameterfunktion	mit Zentralgerät Toptronic®	Anzeige- bzw. Einstellbereich	Werkseitiger Einstellbereich	Aktueller Anzeige- bzw. Einstellwert
1. Brennerlaufzeit Stufe 1 (nur ab erweiterter Zugriffs- berechtigung abrufbar)	1B 133B 2B 23B 233B 223B 2233B 203B 23S	000000.00... 999999.59	000000.00	
2. Brennerstarts Stufe 1 (nur ab erweiterter Zugriffs- berechtigung abrufbar)	1B 133B 2B 23B 233B 223B 2233B 203B 23S	00000000... 99999999	00000000	
3. Brennerlaufzeit Stufe 2 (nur ab erweiterter Zugriffs- berechtigung abrufbar)	223B 2233B	000000.00... 999999.59	000000.00	
4. Brennerstarts Stufe 2 (nur ab erweiterter Zugriffs- berechtigung abrufbar)	223B 2233B	00000000... 99999999	00000000	
5. Urlaubsbeginn	1B 133B 2B 23B 233B 223B 2233B 203B 3 23S	1.1. ... 31.12.	aktuelles Kalenderdatum	
6. Urlaubsende	1B 133B 2B 23B 233B 223B 2233B 203B 3 23S	1.1. ... 31.12.	aktuelles Kalenderdatum	
7. Schaltzeitenprogramm Wassererwärmerkreis (nur ab erweiterter Zugriffs- berechtigung abrufbar)	1B 133B 2B 23B 233B 223B 2233B 203B 23S	1 - 2 - 3	2	

# Parameter-Übersicht – Hausebenen

Parameterfunktion	mit Zentralgerät Toptronic®	Anzeige- bzw. Einstellbereich	Werkseitiger Einstellbereich	Aktueller Anzeige- bzw. Einstellwert
8. Schaltzeitenprogramm Kesselheizkreis	1B 133B 2B 23B 233B 223B 2233B 203B 23S	1 - 2 - 3	2	
9. Schaltzeitenprogramm Mischerheizkreis 1	133B 23B 233B 223B 2233B 203 3 23S	1 - 2 - 3	2	
10. Schaltzeitenprogramm Mischerheizkreis 2	133B 233B 2233B	1 - 2 - 3	2	
11. Gewünschte Wassererwärmertemperatur (nur mit erweiterter Zugriffs- berechtigung abrufbar)	1B 133B	10 °C ...	55 °C	
	2B 23B 233B 223B 2233B 203B 23S	Wasser- erwärmer- Maximal- temperatur- begrenzung	60 °C	
12. Heizkennliniensteilheit Kesselheizkreis	1B 133B 2B 23B 233B 223B 2233B 203B 23S	0,20...3,50	1,40	
13. Heizkennliniensteilheit Mischerheizkreis 1	133B 23B 233B 223B 2233B 203B 3 23S	0,20...3,50	1,40	
14. Heizkennliniensteilheit Mischerheizkreis 2	133B 233B 2233B	0,20...3,50	1,40	
15. Raumtemperaturkompensation	1B 133B 2B 23B 233B 223B 2233B 203B 3 23S	-2,5...+2,5 K	0,0 K	
16. Reset	Rücksetzen auf Werkseinstellung			

# Parameter-Übersicht Fachmannebenen

Nr.	Parameter-Funktion	Einstellbereich	Werkseinstellung für Zentralgerät										Einstellwert
			133B	1B	2B	23B	233B	2233B	223B	3	203B	23S	
1	Frostschutz	Aus, -20°C ... 10°C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	
2	Sommerabschaltung	Aus, 10°C ... 30°C	17 °C	17 °C	17 °C	17 °C	17 °C	17 °C	17 °C	17 °C	17 °C	17 °C	
3	Klimazone	-20 ... 0	-10°C	-10°C	-10°C	-10°C	-10°C	-10°C	-10°C	-10°C	-10°C	-10°C	
4	Abgas-Maximaltemperatur	70 °C ... 250 °C	250 °C		250 °C	250 °C	250 °C	250 °C	250 °C		250 °C		
5	Kesselmaximaltemperatur	10°C...95°C (90°C Gas)	80 °C	80 °C	85 °C	85 °C	85 °C	85 °C	85 °C		85 °C	85 °C	
6	Kesselrücklauftemperatur	0 °C ... 70 °C	0			38 °C	38 °C	38 °C	38 °C		38 °C		
7	Überhöhungswert	0(-5K 133B)...20K)	0			8 K	8 K	12 K	12 K		8 K	8 K	
8	Pumpennachlauf	0 ... 15 min	5 min	5 min	5 min	5 min	5 min	5 min	5 min	5 min	5 min	5 min	
9	Kesselminimaltemperatur	10°C (0°C 203B)...95°C			48 °C	48 °C	48 °C	48 °C	48 °C		0 °C	48 °C	
10	Speichervorrang/Parallelbetrieb	1, 2, 3	3	2	2	3	3	3	3		3	3	
	1: Parallelbetrieb		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
	2: Vorrangbetrieb		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
	3: bedingter Vorrangbetrieb		X			X	X	X	X		X	X	
11	WW-Maximaltemperatur	40 °C ... 80 °C	60 °C	60 °C	60 °C	60 °C	60 °C	60 °C	60 °C		60 °C	60 °C	
12	WW-Fühler	1, 2	1	1	1	1	1	1	1		1	1	
	1: Thermostatbetrieb		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
	2: Fühlerbetrieb		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
13	Legionellenschutz	0 ... 8	8	8	0	0	0	0	0		0	0	
14	Drehzahlbegrenzung Gebläse	0.1 ... 1.0	0.3	0.3									
15	Speicher-Parallelvorschiebung	0 ... 50 K	20 K	20 K	25 K	25 K	25 K	25 K	25 K		25 K	25 K	
20	Raumfaktor KK	0 ... 2.5	0.5	0.5	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0		1.0	1.0	
21	Adaption KK	0,1	0	1	1	0	0	0	0		0	0	
	0: Aus		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
	1: Ein		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
22	Exponent KK	1, 2, 3	2	2	2	2	2	2	2		2	2	
	1: 1.0		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
	2: 1.31		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
	3: 2.0		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
23	Vorhaltezeit KK	0 ... 6 h	2 h	2 h	1 h	1 h	1 h	1 h	1 h		1 h	1 h	
24	Außenfühlerbestimmung KK	0, 1, 2	0	0	0	0	0	0	0		0		
	0: Mittelwert von AF1 und AF2		X	X	X	X	X	X	X		X		
	1: AF1		X	X	X	X	X	X	X		X		
	2: AF2		X	X	X	X	X	X	X		X		
27	Konstantregelung KK	0 °C ... 95 °C	0			0	0	0	0		0		
30	Raumfaktor MK 1	0 ... 2.5	0.5			1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	
31	Adaption MK 1	0,1	1			1	1	1	1	1	1	1	
	0: Aus		X			X	X	X	X	X	X	X	
	1: Ein		X			X	X	X	X	X	X	X	
32	Minimaltemperatur MK 1	0°C...95°C (90°C Gas)	0			0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	0 °C	
33	Maximaltemperatur MK 1	10°C...95°C (90°C Gas)	80 °C			80 °C	80 °C	80 °C	80 °C	80 °C	80 °C	60 °C	
34	Exponent MK 1	1, 2, 3	2			2	2	2	2	2	2	2	
	1: 1.0		X			X	X	X	X	X	X	X	
	2: 1.31		X			X	X	X	X	X	X	X	
	3: 2.0		X			X	X	X	X	X	X	X	

# Parameter-Übersicht Fachmannebenen

			Werkseinstellung für Zentralgerät										
Nr.	Parameter-Funktion	Einstellbereich	133B	1B	2B	23B	233B	2233B	223B	3	203B	23S	Einstellwert
35	Vorhaltezeit MK 1	0 ... 6 h	2 h			1 h	1 h	1 h	1 h	1 h	1 h	1 h	
36	Außenfühlerbestimmung MK 1	0, 1, 2	0			0	0	0	0	0	0		
	0: Mittelwert von AF1 und AF2		X			X	X	X	X	X	X		
	1: AF1		X			X	X	X	X	X	X		
	2: AF2		X			X	X	X	X	X	X		
39	Estrich-Funktion	0, 1, 2, 3										0	
	0: Aus											X	
	1: Funktionsheizen											X	
	2: Belegreifheizen											X	
	3: Funktions- und Belegreifheizen											X	
40	Raumfaktor MK 2	0 ... 2.5	0.5				1.0	1.0					
41	Adaption MK 2	0,1	1				1	1					
	0: Aus		X				X	X					
	1: Ein		X				X	X					
42	Minimaltemperatur MK 2	0°C ...95°C (90°C Gas)	0				0	0					
43	Maximaltemperatur MK 2	10°C ...95°C (90°C Gas)	80 °C				80 °C	80 °C					
44	Exponent MK 2	1, 2, 3	2				2	2					
	1: 1.0		X				X	X					
	2: 1.31		X				X	X					
	3: 2.0		X				X	X					
45	Vorhaltezeit MK 2	0 ... 6 h	2 h				1 h	1 h					
46	Außenfühlerbestimmung MK 2	0, 1, 2	0				0	0					
	0: Mittelwert von AF1 und AF2		X				X	X					
	1: AF1		X				X	X					
	2: AF2		X				X	X					
47	Konstantregler auf Mischer 2	0°C ...95°C (90°C Gas)	0				0	0					
48	Festwertregler	0°C ...95°C (90°C Gas)	0				0	0					
60	Sommer-Winterzeitumstellung	0, 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	0: Aus		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	1: Ein		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
61	Ausgang X3-3	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	5	1	1	4	4	5	5		5	1	
	1: Kesselkreispumpe		X	X	X	X	X	X	X		X	X	
	2: Absperrorgan Kesselfolge		X	X	X	X	X				X	X	
	3: Störmeldeausgang		X			X	X	X	X		X	X	
	4: Uhrenkanal Kesselkreis		X			X	X	X	X		X	X	
	5: Primärpumpe		X			X	X	X	X		X	X	
	6: Rücklaufanhebungspumpe					X	X	X	X		X		
	7: AT-abhängige Zuschaltung										X		
62	Ausgang X4-10	1, 2, 3, 4	1			4	4	3	3				
	1: Fremdwärme/Festbrennstoff		X			X	X	X	X				
	2: Störmeldeausgang		X			X	X	X	X				
	3: Uhrenkanal Kesselkreis		X			X	X	X	X				
	4: Elektroheizeinsatz					X	X	X	X				

# Parameter-Übersicht Fachmannebenen

Nr.	Parameter-Funktion	Einstellbereich	Werkseinstellung für Zentralgerät										Einstellwert
			133B	1B	2B	23B	233B	2233B	223B	3	203B	23S	
63	Ausgang X4-11	1, 2, 3	1			1	1	1	1		1		
	1: Störmeldeausgang		X			X	X	X	X		X		
	2: minimale Pumpendrehzahl		X			X	X	X	X		X		
	3: Uhrenkanal					X	X	X	X		X		
64	Busadresse <sup>1)</sup>	1 ... 5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
65	Kaskadenparameter	0, 1	0	0	0	0	0				0		
	0: Einzelkesselbetrieb		X	X	X	X	X				X		
	1: Kaskadenbetrieb		X	X	X	X	X				X		
66	Sperre von Bedienebenen	0, 1, 2, 3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	0: keine Sperre		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	1: Hausebene		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2: Schaltzeit		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	3: Haus- und Schaltzeitebene		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
67	Reduzierter Betrieb	0, 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	0: ECO-Betrieb		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	1: AbS-Betrieb		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
68	Raumminimaltemperatur	5 °C ... 20 °C	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C	
69	Pumpenkickschaltung	0, 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	0: Aus		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	1: Ein		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
70	Kesselanfahrrentlastung	0, 1			1	1	1	1	1		1	1	
	0: Aus				X	X	X	X	X		X	X	
	1: Ein				X	X	X	X	X		X	X	
71	Brennerlaufzeitverlängerung	0 ... 20 min			10 min	10 min	10 min	10 min	10 min		20 min	10 min	
72	Brennerschaltdifferenz 1	2 ... 30 K			10 K	10 K	10 K	6 K	6 K		10 K	10 K	
73	Brennerschaltdifferenz 2	2 ... 30 K						12 K	12 K				
74	Verzögerung Folgestufe	0 ... 60 min						10 min	10 min		10 min		
75	Außentemp.-Sperre Folgestufe	Aus, 15 °C ... 30 °C						10 °C	10 °C		10 °C		
76	Leistungsvorw. WW-Erwärmung	0 ... 5	5	5				3	3		3		
	0: MCBA Hz. und WW Prog 3		X	X									
	1: Außentemp.-/Zeitabhängig							X	X		X		
	2: Außentemperaturabhängig							X	X		X		
	3: Uneingeschränkt							X	X		X		
	4: MCBA Hz. und WW Prog 4		X	X									
	5: MCBA Hz. Prog 3, WW Prog 4		X	X									
80	Eingang X1-33	0, 1, 2				0	0	2	2		2		
	0: Öl-Elektro-Auto-Umschaltung					X	X	X	X				
	1: Prioritätenumschaltung					X	X				X		
	2: Manueller Brennerbetrieb				X	X	X	X	X		X		
81	Log. Störmeldung Ein/Aus	0, 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	0: Aus		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	1: Ein		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2: Sonderfunktion Störmeldung											X	

<sup>1)</sup> in der Raumstation RS-10 nicht aufrufbar.  
Anstelle des Parameters **Busadresse** erscheint  
in der Raumstation der Parameter **Busrechte**.

# Parameter-Übersicht Fachmannebenen

			Werkseinstellung für Zentralgerät										Einstellwert
Nr.	Parameter-Funktion	Einstellbereich	133B	1B	2B	23B	233B	2233B	223B	3	203B	23S	
82	Minimale Fremdwärmetemperatur	0...80 °C										50 °C	
0	Parameter-Reset	RESET	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Nr.	Funktion	Testbereich	133B	1B	2B	23B	233B	2233B	223B	3	203B	23S	
test	Relais-Test	Alle Relais im Gerät	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

## Installation der Raumstation

### Montageort

#### a – bei Anwendung ohne Raumfühler

Sofern der interne Raumfühler nicht aktiviert wurde, kann das Gerät an jeder beliebigen Stelle im Innenbereich montiert werden.

#### b – bei Anwendung mit Raumfühler

Bei aktiviertem Raumfühler ist das Gerät in einer Höhe von ca. 1,20 – 1,50 m an einem neutralen, d.h. für alle Räume repräsentativen Meßort anzubringen. Zweckmäßigerweise ist hierfür eine Zwischenwand des kühlssten Tagesaufenthaltsraums zu wählen.

Das Gerät darf nicht montiert werden:

- an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung (Wintersonnenstand berücksichtigen)
- in der Nähe fremdwärmeerzeugender Geräte wie Fernsehapparate, Kühlschränke, Wandleuchten, Heizkörper etc.
- an Wänden, hinter denen Heizungs bzw. Warmwasserrohre oder beheizte Kamine verlaufen
- an unisolierten Außenwänden
- in Ecken oder Wandnischen, Regalen oder hinter Vorhängen (ungenügende Luftzirkulation)
- in Türrnähe zu unbeheizten Räumen (Fremdkälteeinfluß)
- vor unabgedichteten Unterputzdosen (Fremdkälteeinfluß durch Kaminwirkung in den Installationsrohren)
- in Räumen, deren Heizkörper mit Thermostatventilen geregelt werden (gegenseitige Beeinflussung).

### Montage

Nach Öffnen des Klappdeckels und Lösen der darunterliegenden Schraube kann die Bodenplatte abgenommen und am Montageort mit den beiliegenden Dübeln und Schrauben befestigt werden. Die für den elektrischen Anschluß erforderliche Datenbusleitung muß hierbei durch den unteren Ausbruch in der Bodenplatte hindurchgeführt werden.

Bei einer Gesamtlänge der Datenbusleitung über 50 m ist ein Kabel Typ JY-(ST) 2 x 2 x 0,6 bzw. LI YC T (TP) 2 x 2 x 0,75 einzusetzen. Die bei diesen Kabeln mitgeführte Abschirmung ist an der Erdungsklemme des Kessels anzuschließen.

**Achtung:** Bei Neuinstallationen ist für eine einwandfreie Kabeleinführung eine Unterputz-Schalterdose vorzusehen.

### Elektrischer Anschluß

Vor dem Anschluß ist der Kessel spannungslos zu schalten. Die 4-adrige Datenbusleitung wird an der 4-poligen Klemmleiste auf der Bodenplatte angeschlossen. Hierbei ist unbedingt auf die richtige Zuordnung zu den Anschlußklemmen A und B zu achten. Nach erfolgreichem elektrischen Anschluß wird die Raumstation von oben bündig eingehängt und mit der Bodenplatte verschraubt.

**Achtung:** Bei Vertauschen der Anschlußleitungen bleibt das Gerät in der Versionsanzeige und geht nach ca. 1 min auf Störmeldeanzeige (STÖRUNG BUSVERBINDUNG).

# Technische Daten

## Elektr. Anschluß:

4-Draht-Verbindung mit galvanischer  
Netztrennung und 4-poliger Schraub-  
klemme für Drahtquerschnitt bis max.  
1 mm<sup>2</sup>

**Busschnittstelle:** RS-485

## Spannungsversorgung:

vom Zentralgerät

**Farbe:** Verkehrsweiß RAL 9016

**Befestigungsabstand:** 60 mm

(Zwei-Loch-Befestigung für Unterputz-  
Schalterdose)

## Wandsockelbefestigung

mittels 2 Schrauben Ø 3 x 18 mm

**Gewicht mit Wandsockel:** 170 g

**Betriebstemperatur:** – 10 °C ... + 50 °C

**Lagertemperatur:** – 25 °C ... + 60 °C

**Anzeige:** alphanumerische Klartextanzeige  
sowie Symbole

## Maßzeichnungen:

